

UNSER LANZENKIRCHEN

die Gemeinde-Information

6
SEPTEMBER
2019



Eröffnung des Kindergarten-Zubaus in der Augasse. Am 13. September fand die Eröffnung des Zubaus im Au-Kindergarten statt. Das Kindergarten-Team rund um Leiterin Dagmar Fischer sowie Bürgermeister Bernhard Karthaler und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg freuten sich über zahlreiche Gäste!
Am Foto: Sonja Stangl, Silvia Siegl, Maria Horvath-Rottensteiner, Angelika Gruber, Inge Tsoch, Nicole Eidler, Heide Lamberg, Cornelia Puchegger, Silke Schamberger, Bürgermeister Bernhard Karthaler, Christina Pfeiffer, Dagmar Fischer, Sabine Ipsmiller, Nina Mössner

20 Punkte für nachhaltiges Leben in Lanzenkirchen

Gemeinde beschließt Klimaschutz-Manifest



Das Herz unserer Gemeinde – der neue Hauptplatz!

Mit Fertigstellung des neuen Ortszentrums (geplant im September 2020) möchte die Marktgemeinde Lanzenkirchen unserer Heimatgemein-

de ein neues Kommunikationszentrum bieten.

In Zukunft sollen zahlreiche Kulturevents, Märkte und Veranstaltungen den Haupt-

platz prägen und beleben.

Derzeit ist die Marktgemeinde Lanzenkirchen mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler sowie den Vereinen in Ausar-

beitung eines Konzeptes.

Für zahlreiche Vorschläge, Ideen, Anregungen können Sie sich gerne am Gemeindevorstand melden!



Baustellenbesuch beim Ortszentrum

Auf einer Gesamtfläche von 3.400 Quadratmetern, direkt am Hauptplatz, entsteht das neue Gemeindeamt mit 4 Geschäftsflächen sowie das Gebäude der Projektpartner Raiffeisenbank Pitten-

tal/Bucklige Welt und der WET-Gruppe.

Mit Manfred Doppelhofer (Polier), Ing. Richard Gletthofer (Johann Fuchs GmbH), Ing. Anton Appel (Kosaplaner – alle am Foto

oben) besichtigte Bürgermeister Bernhard Karnthaler vor Ort die Baustelle und die zügig voran schreitenden Bauarbeiten. Im zweiten Halbjahr 2020 ist die Eröffnung geplant.

Schutz vor Hochwasser

Der Hochwasserschutz entlang des Ofenbachs beschäftigt aktuell mehrere Behörden. Neben der Gemeinde, die den Hochwasserschutz aktiv vorantreibt, sind auch die Agrarbezirksbehörde und die Wildbach- und Lawinenverbauung an diesem Projekt beteiligt. In den nächsten Wochen wird die Wildbach- und Lawinenverbauung die ersten Pläne zum neuen Hochwasserschutz entlang des Ofenbachs der Gemeinde und den betroffenen Grundstückseigentümern präsentieren. Gemeinsam wird dann an der Umsetzung gearbeitet werden.

Im Porträt: Optikoase kommt auf den neuen Hauptplatz

Mein Name ist Karina Panzenböck, ich wurde am 28. Februar 1983 in Neukirchen geboren und bin in Kirchau (ziemlich idyllisch) aufgewachsen.

Nach dem 9. Schuljahr begann ich mit der Lehre als Optikerin und habe diese mit der Gesellenprüfung abgeschlossen. 2003 habe ich mit der PHTL für Optometrie in Hall in Tirol begonnen, wo ich meine Unternehmerprüfung, Meisterprüfung, Kontaktlinsenfähigkeitsprüfung, Projektarbeit und Matura 2005 absolviert habe. Bevor ich mich 2010 in Pitten selbstständig gemacht habe, habe ich noch Erfahrungen in verschiedenen Optiker-Betrieben gesammelt.

In meinem Geschäft in Pitten unterstützt mich seit Ende 2011 meine Schwester, Manuela Mayerhofer (Optikergesellin) und Carina Stelzer arbeitet seit Kurzem im Verkauf.



2020 ist zum einen das 10-jährige Jubiläum in Pitten und die Eröffnung der zweiten Filiale in Lanzenkirchen am neuen Hauptplatz. Wir freuen uns auf eine neue Herausforderung im Herzen von Lanzenkirchen!



Ankauf des Firmengebäudes „Wallner“: Seit 35 Jahren ist der Installateur Horst Wallner mit seinem Betrieb in der Marktgemeinde Lanzenkirchen selbstständig. Mit 1. August verabschiedete sich der Unternehmer in den wohlverdienten Ruhestand. Aufgrund der zentrumsnahen Lage sowie der guten Infrastruktur hat sich die Marktgemeinde Lanzenkirchen dazu entschlossen das leerstehende Gebäude anzukaufen. Ein sinnvolles Nutzungskonzept ist derzeit noch in Ausarbeitung und Planung.

Bürgermeister
**BERNHARD
KARNTHALER**



Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Wir haben heuer die Sommermonate wieder genutzt, um mit unseren Gassltreffen noch ein Stückler näher am Bürger zu sein – erstmalig fanden die beliebten Treffs bei den jeweiligen Feuerwehrfesten in den Katastralgemeinden statt. Die Veranstaltungen waren ein voller Erfolg: In gemütlicher Atmosphäre haben viele Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner ihre Ideen und Anliegen vorgebracht. Ein paar Probleme waren auch dabei – aber die ließen sich in der Regel schnell und unkompliziert lösen.

Eines hat mich aber besonders stolz gemacht: der Zuspruch vieler Menschen. Lanzenkirchen ist auf einem guten Weg, haben viele gesagt, und: In Lanzenkirchen, da geht was weiter.

Und endlich geht auch etwas bei unserem Hauptplatz weiter: Wir sind genau auf Zeitplan und die Bauarbeiten laufen nach Vorgaben ab. Die neuen Mieter sind fixiert und auch die ersten Wohnungsanfragen bei der Wohnbaugenossenschaft sind eingetroffen. Viele Anrainer freuen sich auch schon, dass sich nach über 30 Jahren mit Reinhold Koll wieder eine Bäckerei am Hauptplatz ansiedelt. Generell wird die Nahversorgung

mit Optik Oase, Friseur und Arztangeboten erweitert. Das wird unseren Hauptplatz lebendig machen und auch die Lebensqualität weiter erhöhen!

Aber noch viel wichtiger: Der NÖ Landeskindergarten in der Augasse wird um zwei Gruppen mit Nebenräumen, unter anderem einem zusätzlichen Bewegungsraum, erweitert. Baubeginn war im März 2019. Die Fertigstellung ist Anfang September erfolgt, die Eröffnung mit Landtagspräsident Karl Wilfing ist am 13. September. Lanzenkirchen ist ein attraktiver Ort für (Jung-)Familien: Die Zuzug- und Geburtenzahlen zeigen das eindrucksvoll. Während in anderen Gemeinden Kinderzahlen sinken, gibt es in Lanzenkirchen zwölf Kindergarten-Gruppen. Wir sind somit für das nächste Jahr gut gerüstet, sollten sich die Geburtenzahlen weiter so rasant entwickeln – so werden wir unsere Kinderbetreuung sicherlich wieder ausbauen – etwa in Föhrenau bei der neuen Siedlung.

Ein schönes Zeichen, dass sich Jungfamilien bei uns wohlfühlen. Wir, als Gemeinde, werden alles Mögliche daran setzen, dass das auch in Zukunft so bleibt.



Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Botschafter François Saint-Paul, Bundesrat Martin Preiner, Camilla Habsburg-Lothringen, LR Martin Eichinger, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GGR Sabina Doria



Leopold Popp, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Herbert Pauer, GGR David Diabl, Bankstellenleiter Eduard Handler, Paul Fuchs, GGR Martin Karnthaler, Kdt. Herbert Koger, Willibald Windisch, Kdt. Heinrich Grundner, Martin Windisch



Vzbgm. Heide Lamberg, UA-Kdt. Manfred Landl, GGR David Diabl, Kdt-Stv. Felix Hanakampf, Leopoldine Grundtner, Maria und Walter Decker, Leopold Wistermayer, Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Dagmar Bürger, Karl-Heinz Greiner, Martin Haindl, GGR Georg Kratochvil, Kdt. Ing. Franz Geyer



Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GGR David Diabl, Sascha Tasch, Johann Holzmann, UA-Kdt. Manfred Landl, Christian Grundtner

Kulturhighlight in Lanzenkirchen: 1. Historisches Straßenfest!

Am Sonntag, den 23. Juni 2019 war es endlich soweit. Die Marktgemeinde Lanzenkirchen veranstaltete erstmals im Zuge der NÖ Landesausstellung rund um den neu errichteten Bourbonenweg und den neu gestalteten Ortsplatz in Frohsdorf ein „Historisches Straßenfest“.

Trotz regnerischem Wetter durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler über 1.000 Besucherinnen und Besu-

cher, allem voran Ehrengäste wie Landesrat Dr. Martin Eichinger, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, den französischen Botschafter François Saint-Paul, Nachfahrin von Maria Theresia Camilla Habsburg-Lothringen, Bundesrat Martin Preiner, Bürgermeister Klaus Schneeberger, Vizebürgermeister Christian Stocker und viele mehr, begrüßen.

Gemeinsam mit der Jugendblasmusik Katzelsdorf, der Volksschule Lanzenkirchen und Sta. Christiana, den „Cheerleaders“, der Musikschule Tonwerk und den „Mammut Horns“ wurde ein abwechslungsreiches Programm gestaltet und ein unterhaltsamer Festakt zelebriert, moderiert und begleitet von Thomas Heinold.

Weitere Highlights wie historische Kostüme, div. Aus-

stellungen in der Sta. Christiana und dem Lilienhof, Handwerkskunst, Straßenkünstler, Kinderprogramm und zahlreiche Aussteller wurden geboten. Kulinarische Köstlichkeiten aus Frankreich, der Region und der Abschlussauftritt von „Constantin Luger & die Kaisermelange“ rundeten das Straßenfest ab.

Eine Wiederholung ist für die nächsten Jahre geplant.

Gassltreff in Lanzenkirchen

Auch heuer fanden wieder die schon zur schönen Tradition gewordenen Gassltreffs mit Bernhard Karnthaler statt. Unter dem Motto „Durchs Reden kommen die Leute z'samm...“ lädt der Bürgermeister zum zwanglosen Plaudern über Anliegen und Ideen.

Erstmals fanden die beliebten Treffs bei den jeweiligen Feuerwehrfesten in den Katastralgemeinden statt. Der Besuch war sehr gut und viele Interessierte kamen vor-

bei, um mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler über Wünsche und Anregungen zu sprechen. Einige Anliegen wurden bereits umgesetzt bzw. werden derzeit geprüft und wenn möglich umgesetzt.

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen sowie Bürgermeister Bernhard Karnthaler bedanken sich für den zahlreichen Besuch und für die vielen Ideen und Vorschläge, die unser Lanzenkirchen noch lebenswerter machen.



Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Elvia und Johannes Handler mit Tochter, Melanie Schmid, Georg Tremmel, Thomas Giefing, GR Philipp Simpliceanu



Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vzbgm. Klaus Hofer (Schwarzau)

Wechsel im Gemeinderat.

Im Sommer kam es zu einem Wechsel im Gemeinderat. Cornelia Koger und Florian Sebesta verzichteten auf ihr Gemeinderatsmandat. Als Nachfolger wurden Johann Dorfmeister und Johannes Haindl von den jeweiligen Parteien nominiert. „Wir bedanken uns bei Florian Sebesta und bei Cornelia Koger für die geleisteten Arbeiten für unsere Heimatgemeinde. Wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit mit Johann Dorfmeister und Johannes Haindl“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Am Foto: Johann Dorfmeister, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Johannes Haindl



Errichtung von PV-Anlagen.

Zentrales Ziel der Marktgemeinde Lanzenkirchen ist es, eine starke Funktion sowie Vorbildfunktion aktiv im Bereich Klima- und Umweltschutz zu übernehmen. Ein wichtiger Akzent war die Errichtung der PV-Anlagen auf den Dachflächen des Gemeindeamts, der Schulen und des Turnsaals. Die Photovoltaikanlagen wurden von der Firma Wicon, mit einer Leistung von über 80 kWp und einer geschätzten Erzeugung von 85.000 kWh, installiert.

Am Foto: Amtsdirektor Bernhard Jeitler-Haindl, Peter Ramharter (Wicon), Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GR Manfred Grimm

Aussichtsturm Rosalia.

Die beiden Gemeinden Wiesen und Lanzenkirchen haben sich entschlossen Bundesland übergreifend an der niederösterreichisch/burgenländischen Grenze, am Kamm des Rosaliengebirges, einen Aussichtsturm zu schaffen. Anfang Juli wurde bereits mit den Holzarbeiten begonnen, ausgeführt von der Zimmerei Brandstätter. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und die Vertreter der Gemeinde Wiesen machten sich vor Ort ein Bild von dem Baufortschritt. Am 26. Oktober planen die Gemeinden einen Wandertag zum Aussichtsturm mit anschließender offiziellen Eröffnung und Segnung gegen 11.00 Uhr.



Ankauf eines neuen Kommunaltraktors.

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen hat sich dazu entschlossen den Bauhof mit einem neuen Kommunaltraktor, von der Firma „Landtechnik Sederl“, auszustatten. Der "Steyr Profi 4125 CVT" soll den in die Jahre gekommenen "John Deere" ersetzen und zukünftig die Arbeiten erleichtern.

Am Foto: Thomas Heissenberger, Peter Scherz, Alfred Ferstl, Friedrich Haller, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Amtsdirektor Bernhard Jeitler-Haindl, Gerhard Rupp, Hermann Sederl, Peter Lirsch

Top-Bonität der Marktgemeinde Lanzenkirchen bestätigt!

In einer Sonderausgabe des österreichischen Gemeindemagazins „Public“ wurden die TOP-250-Gemeinden Österreichs in einem Bonitäts-Ranking bewertet und gereiht. Die Analyse der Kreditwürdigkeit der Gemeinden wurde dabei von Experten des renommierten Zentrums für Verwaltungsforschung in Wien erstellt. Für das Ranking wurden u.a. die öffentliche Sparquote, die Verschuldungsdauer und -Quote, die Eigenfinanzierungsquote und die freie Fi-

nanzspitze untersucht. Im NÖ-Ranking belegt Lanzenkirchen in der Kategorie

„2.500 bis 5.000 Einwohner“ den hervorragenden 3. Platz. Bundesweit erreichte Lan-

zenkirchen 32. Platz. Bürgermeister Bernhard Karnthaler dazu: „Als Bürgermeister ist man natürlich stolz, wenn trotz vieler Maßnahmen und Projekte, die in der Gemeinde umgesetzt werden, auch die Finanzen stimmen.“

Link zum Ranking:

www.gemeindemagazin.at

Übrigens, ein Vergleich zeigt die gute Entwicklung:

2018 – Platz 52

2017 – Platz 107

2016 – Platz 148



VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Karina Panzenböck, Toni Pfeffer, GC-Manager Elgar Zelesner, Claudia Hammer und Bundesrat Martin Preinerder

Legendär: Netzwerkabend des Golfclub Linsberg

Gemeinsam mit Wirtschaftsgemeinderat Markus Kitzmüller-Schütz lud Bürgermeister Bernhard zum „Netzwerk-Abend am Golfclub Linsberg“, Marktgemeinde Lanzenkirchen, ein. Es gab dabei eine Vorstellung des Golfclubs und eine kurze Führung durch das Gelände mit Golfclubmanager Elgar Zelesner.

Als Überraschungsgast war Fußball-Legende Toni Pfeffer (ehemaliger Verteidiger in der Nationalmannschaft) beim Abend mit dabei, im Frühjahr soll vom Club Niederösterreich eine Charity Fußballgolf-Veranstaltung stattfinden. Im Anschluss wird zum gemütlichen Ausklang ins Bistro geladen.



GR Martin Reisner, Bgm. Bernhard Karnthaler, GR Anton Deibl

Kriegerdenkmal: Sanierung schreitet voran!

Der Gemeinderat hat im März 2019 die Sanierung des Kriegerdenkmals beschlossen. Die Arbeiten schreiten zügig voran, wobei die Restaurierung vom Atelier Mag. Scherzer und die Sanierung der Inschriften von der Firma Maleiner durchgeführt werden.

Da das Kriegerdenkmal unter Denkmalschutz steht, wird

auch das Bundesdenkmalamt bei den Arbeiten einbezogen.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 60.000 Euro, wobei Förderungen vom Land NÖ und dem Bundesdenkmalamt zugesagt wurden.

Die Segnung des Kriegerdenkmals wird am 31. Oktober nach der Vorabendmesse stattfinden.

„Ich will das Leben in Lanzenkirchen noch lebenswerter machen“

Unsere Gemeinderäte im Portrait. Diesmal Johannes Haindl von der ÖVP.

Herr Haindl, bevor wir zu den Fragen über die Gemeinde kommen, was machen Sie privat? Stellen Sie sich kurz vor.

Ich bin in Ofenbach aufgewachsen, habe Koch und Keller gelernt, bin verheiratet und habe drei Kinder und einen Hund, arbeite als Küchenchef der Landeskliniken Wien

ner Neustadt und Baden, bin Koch aus Leidenschaft, Hobbies sind unter anderem die Freiwillige Feuerwehr Ofenbach, das Motorrad fahren, wandern sowie mit Freunden feiern.

Was hat Sie bewogen für den Gemeinderat zu kandidieren und seit wann und wofür sind Sie im Gemeinderat tätig?

Damit ich mitwirken kann bei allen Themen, die die



Marktgemeinde Lanzenkirchen betreffen um das Leben für seine Bevölkerung noch attraktiver und lebenswerter zu machen. Vorerst werde ich die Bereiche von Florian Sebesta, meinem Vorgänger, übernehmen.

Welche Projekte möchten Sie in Lanzenkirchen zukünftig umsetzen? Wo wer-

den Sie sich besonders einbringen?

Themen die den Ortsteil Ofenbach betreffen, für mich der schönste Ortsteil von Lanzenkirchen. Generell ist für mich ein funktionierendes und attraktives Dorfleben in ganz Lanzenkirchen wichtig, dafür möchte ich mich einsetzen.

Dr. Adnan Redzic: Der Lanzenkirchner Zahnarzt stellt seine Praxis vor

Seit 5 Jahren werden Patienten in unserer Zahnarztpraxis in der Nelkengasse 5 mit zahnmedizinischer Kompetenz und besonders freundlicher Betreuung unseres kompetenten Teams in einer beruhigenden Wohlfühlumgebung verwöhnt.

Durch die Kombination bewährter Behandlungsmethoden und modernster Technik auf höchstem Niveau erhalten unsere Patienten die bestmögliche und angenehmste Behandlung. Ein weiterer Pluspunkt sind unsere kurzen Wartezeiten.

In unserer Praxis werden folgende Leistungen angeboten:

- Prophylaxe für Erwachsene und Kinder = Mundhygiene

- Parodontale Therapie
- Konservierende Zahnbehandlung
- Festsitzender oder abnehmbarer Zahnersatz
- Chirurgie und Implantologie

Etwas über mich:

Tätigkeit seit mehr als 10 Jahren, ca. 5 Jahre Assistenzarzt /Oberarzt an der Universitätszahnklinik Wien. Teilnahme an zahlreichen nationalen und internationalen Fortbildungen, Kursen, Tagungen und Kongressen. Zusätzlich werde ich von einer Mundkiefergesichtschirurgin, die in der Kieferchirurgie im AKH in Wien tätig ist, unterstützt.

Im Bereich der Mundhygiene



Dr. Adnan Redzic und sein Team

kümmern sich liebevoll und freundlich unsere Kolleginnen Dagmar und Gerlinde. Das restliche ebenfalls sehr bemühte Team besteht aus Sabina, Melda und Jana.

Unsere Kassen:

BVA (Beamte), VA der Eisenbahner, SVA (Bauern und Ge-

werbliche Wirtschaft) sowie sämtliche Gebietskrankenkassen (GKK).

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	09:00-12:00
Dienstag	09:00-18:00
Mittwoch	09:00-12:00
Donnerstag	09:00-18:00
Freitag	09:00-15:00

Bei uns in Föhrenau tut sich was...

... ganz besonders in den vergangenen Monaten haben wieder einige tolle Ereignisse stattgefunden. Einen wesentlichen Beitrag dazu haben die Bürger, die als Helfer bei den Vereinen und Organisationen (FF Föhrenau, DEV Föhrenau, Pfarre) tätig sind, geleistet.

Unter anderem haben wir unseren Spielplatz für unsere Kinder wieder attraktiver gestaltet. Hier haben wir mit Helfern des Dorferneuerungsvereines und Mitarbeitern der Gemeinde Lanzenkirchen einen Pavillon als Sonnenschutz für Kinder und Eltern errichtet.

Aber es fanden auch wieder einige Veranstaltungen statt: Zum einen organisierte der Dorferneuerungsverein eine Ostereiersuche und zum anderen wurde gemeinsam mit der Feuerwehr und den Gemeinden Lanzenkirchen und Schwarza ein Ferienspiel am Spielplatz organisiert. Beim Ferienspiel wurde ein Teilnahmerecord an Kinder verzeichnet. Im Juni fand tra-



ditionell das 3-tägige Feuerwehrfest statt und im August der Kirtag der Pfarre.

Das alles ist möglich, da engagierte Föhrenauerinnen und Föhrenauer am Werk sind. Es macht uns Freude zu sehen, dass das Gemeinschaftsgefühl und Miteinander bei der ehrenamtlichen Arbeit für unsere Heimatgemeinde gestärkt wird. Dafür möchten wir unsere Dankbarkeit bei Bewohnern und der Gemeinde aussprechen. Wir hoffen weiter dafür sorgen zu können!

GGR Ing. David Diabl und Obmann DEV-Föhrenau Alfred „Koxi“ Koglbauer

Flurreinigung

Uns ist es ein großes Anliegen die Leitha-Au sauber zu halten. Heutzutage ist es wichtig, dass wir alle an einem Strang ziehen, damit unsere Natur so erhalten bleibt wie sie ist – nur so ist das möglich. Deshalb werden wir gemeinsam mit den Jugendorganisationen von Lanzenkirchen nach dem Motto "Wir Jungen räumen die Leitha auf" eine Säuberungsaktion für unsere Heimat starten. Termin wird für Ende September festgelegt. Wir freuen uns auf alle freiwilligen Teilnehmer! Details folgen noch.



Fest der FF Föhrenau

Zum dreitägigen Fest luden die Kameradinnen und Kameraden der FF Föhrenau vom 28. Juni bis 30. Juli ein. Begonnen wurde mit dem Bieranstich von Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeister Klaus Hofer sowie der Musik „Memorys“. Samstag ging es mit dem Sommernachtsfest und den „Gentlemen Albert & Mick“

munter weiter. Den Abschluss bildete der Frühschoppen mit „Otti & Fabi“, davor fand die Feldmesse zelebriert von Pater Raphael statt.

Am Foto: Martin Mayerhofer, GGR David Diabl, Vzbgm. Klaus Hofer, Karl Ebner, Gabriele Gernbauer, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GGR Sabina Doria und Kdt. Heinrich Grundner

Kirtag in Föhrenau

Traditionell lud die Pfarre Föhrenau am 15. August zum Kirtag am Pfarrgarten ein. Bei Surschnitzel, Grillschmankerl und Bier vom Fass war der Besucherandrang hoch. Für Unterhaltung sorgte „DJ Frankie“. Als Ehrengäste konnten begrüßt werden: die beiden Padres Emmanuel und Raphael, Bundesrat Martin Preineder, die Bürgermeister Bernhard

Karnthaler und Günter Wolf (Schwarza), Gemeindevorstand David Diabl sowie Kommandant-Stellvertreter Hans Jörg Schebach.

Am Foto: GGR David Diabl, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Pater Emmanuel, Pater Raphael, Kdt-Stv. Hans Jörg Schebach und Sohn Jakob, Bgm. Günter Wolf und Bundesrat Martin Preineder





Gleichenfeier in der Mühlbachgasse.

Am 30. Juli fand die Gleichenfeier für das Wohnbauprojekt der Katzelsdorfer Familie Gnam in der Mühlbachgasse in Lanzenkirchen statt. 11 Wohneinheiten werden in den Bauteilen errichtet, welche ab August 2020 bewohnbar sind. Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit den Bauherren Dominik und Franz Gnam, Thomas Baumgartner (Raiffeisenbank Wr. Neustadt) und Bauarbeitern



Wirtschaftsstammtisch im Gewerbepark. Am 25. Juli fand der monatliche Wirtschaftsstammtisch im Gewerbepark Lanzenkirchen statt. Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer waren mit dabei und hörten einen Vortrag von Dr. Rainer Spenger, Geschäftsführer des VKI und Vorstand des SC Wiener Neustadt. Am Foto: VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Rainer Spenger, Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Neunkirchen hat jetzt „16grad“

Am 1. August hat in Neunkirchen, untergebracht im neuen Headquarter des Mediashop, das „16grad“ seine Türen geöffnet. Die Lanzenkirchnerin Elisabeth Windbichler hat hier einen modernen, aber doch sehr gemütlichen Ort geschaffen, der einige Bereiche des täglichen Bedarfs abdeckt. In der Früh ist es ein Ort an dem es sich herrlich frühstücken lässt. Weiter geht es mittags mit wechselnden Tagestellern oder Köstlichkeiten aus der Speisekarte. Hier legt man sehr viel Wert auf frische Gerichte mit Zutaten von vielen regionalen Lieferanten. Auch Vegetarier kommen hier voll auf ihre Kosten!

Das Brotregal, ist gefüllt mit fantastischem Joseph-Brot, die Vitrine mit köstlichen Mehlspeisen aus der hauseigenen Konditorei, dem „Zucker&Salz“.

Hier kann man sich die ganze Woche, einschließlich Sonntag, alle Köstlichkeiten mit nach Hause nehmen. Vom Schulweckerl bis hin zur Bananenschnitte gibt's eine große Auswahl.

Das 16grad lässt aber auch die Herzen aller Bierliebhaber höher schlagen!

Das Hausbier (gebraut in der Brauerei Zusage, Lichtenwörth) ist hier besonders beliebt. Am Donnerstag und

Freitag gibt es durchgehend warme Küche bis 21.00 Uhr und so ist für die notwendige „Grundlage“ für's After work Bier gesorgt.

Elisabeth Windbichler und ihr Team freuen sich auf ihren Besuch zu folgenden

Öffnungszeiten:

Mo – Mi: 7.00 – 18.00 Uhr
Do – Fr: 7.00 – 22.00 Uhr
Sa: 8.00 – 13.00 Uhr
So: 8.00 – 12.00 Uhr



„Kennen Sie
Ihre Grenzen?“



**vermessung
bernhart**



Dipl.-Ing. Edgar Bernhart

Staatlich befugter und
beideter Ingenieurkonsultent
für Vermessungswesen

2801 Katzelsdorf
Hauptstraße 23
0664 / 533 74 80
office@vermessung-bernhart.at
www.vermessung-bernhart.at

SNOOOP: Die neue, digitale Plattform für Lanzenkirchen

Schon lange ist die schnelle, digitale Suche nicht mehr wegzudenken. Mit der neuen digitalen Stadtplattform zeigt Lanzenkirchen – zentral und übersichtlich –, was die Marktgemeinde alles bietet.

Ab Herbst startet die neue digitale Plattform „Lanzenkirchen Erleben“ in der Marktgemeinde. Besucher und Bewohner von Lanzenkirchen finden darin einen gesamten Überblick über die lokalen Betriebe und Vereine, mit all deren Leistungen und Services.

Sofort findet man Kontaktdaten, Öffnungszeiten und wo sie genau zu finden sind. Zudem können die Betriebe selbst ihre Einträge ganz einfach per Smartphone verwalten, Neuigkeiten, Angebote oder Veranstaltungen einstellen und so zeigen, was Lanzenkirchen alles bietet. Lanzenkirchen setzt also auf ein neues System, das nicht nur die Betriebe und Vereine der Marktgemeinde verbindet, sondern auch Städte und Gemeinden untereinander.

Stadt, Gemeinde, weltweite Plattform – was ist SNOOOP?

„Nach mehr als 15 Jahren Erfahrung in der Digitalisierung und der Präsentation von Städten hat die Digital City Solutions aus Enns den Bedarf der Städte klar erkannt und eine Plattform erstellt, auf der sich Städte mit all deren lokalen Betrieben, Gastronomie, bis hin zu den Vereinen auf ihrer Stadtplattform zentral und übersichtlich präsentieren können. Gemeinsam zeigen damit alle, was die Marktgemeinde, die Stadt oder die ganze Region zu bieten hat. Die Städte und die Betriebe setzen dabei auf ein ausgereiftes Konzept und können sich unkompliziert anmelden und gemeinsam ihre 'Digital-City-Präsenz' aufbauen“, so Firmengründer DI Mario Stangl.

Enns Erleben – Lanzenkirchen Erleben

Enns war die Pilotstadt und kann mit ihrer Stadtplattform „Enns Erleben“ bereits große Erfolge verzeichnen. Dort präsentieren das Stadtmarketing, der lokale Handel und der Tourismus alles, was die Stadt ausmacht, und zwar auf einem Blick. Auch Wiener Neustadt ist mit der Plattform MeineInnenstadt-WN bereits mit an Bord, darüber hinaus folgen wöchentlich neue Städte aus ganz Österreich,

die sich auf www.snooop.net anmelden und ihre Stadtplattform aufbauen.

Lanzenkirchen geht mit der Plattform einen weiteren Schritt in die digitale Zukunft und bietet allen Betrieben, vom größten bis zum kleinsten Geschäft eine Möglichkeit, sich eigenständig und gemeinsam mit der ganzen Stadt im Internet zu präsentieren. Der Auftritt ist ein Service von Lanzenkirchen und folgt dem Motto: „Das alles ist Lanzenkirchen, wir sind stolz drauf!“

[ENNS. Schon lange ist die schnelle, digitale Suche nicht mehr wegzudenken. Mit Snooop schafft die Firma Digital City Solutions eine Plattform für Städte und zeigt – zentral und übersichtlich –, was die Städte alles bieten.](#)

„Nach mehr als 15 Jahren Erfahrung in der Digitalisierung und der Präsentation von Städten hat die Digital City Solutions aus Enns eine Plattform erstellt, auf der sich Städte mit all deren lokalen Betrieben, Gastronomie, bis hin zu den Vereinen auf ihrer Stadtplattform auf Snooop zentral und übersichtlich präsentieren können. Dabei setzen die Städte und die Betriebe auf ein ausgereiftes

Konzept und können sich unkompliziert anmelden und gemeinsam ihre 'Digital-City-Präsenz' aufbauen“, so Firmengründer Mario Stangl.

Weltweite Plattform

Neben den statischen Informationen, wie Adressdaten, oder Öffnungszeiten, können alle eigenständig ihre Inhalte verwalten und Neuigkeiten posten. Damit sehen Bewohner und Besucher der Stadt alle aktuellen News und Infos auf ihrer Stadtplattform und können die Stadt auf eine völlig neue Art kennenlernen und erleben. Snooop sammelt dabei nicht nur die Highlights einer Stadt, sondern verbindet auch die Städte untereinander und bildet damit eine weltweite Plattform für Städte.

Enns Erleben

Enns war die Pilotstadt und kann mit ihrer Stadtplattform „Enns Erleben“ bereits große Erfolge verzeichnen. Dort präsentiert das Stadtmarketing, der lokale Handel und Tourismus alles, was die Stadt ausmacht, und zwar auf einem Blick. Aktuell folgen wöchentlich neue Städte aus ganz Österreich, die sich auf www.snooop.net anmelden und ihre Stadtplattform aufbauen.

Ihr Spezialist für Fußpflege und Kosmetik

Wir bieten auch...



Wir sorgen dafür, dass SIE sich in Ihrer Haut wohlfühlen!

BIO-FACHGESCHÄFT

KARIN

KOSMETIK - FUSSPFLEGE - MASSAGEN

2823 Pitten, Kurze Gasse 542

Tel.: 0676 - 74 22 428

www.schoenundfit.at

Öffnungszeiten für Fußpflege u. Kosmetik:

Mo - Fr 7:00 - 20:00 Sa 7:00 - 17:00

Seit Juni 2019 bin ich in Lanzenkirchen zu Hause, ich heiße Melanie Pilgram und bin in den Bereichen Fußpflege, Kosmetik, Make up und Frisur tätig. Sie finden mich im Studio in Pitten, bin aber auch mobil für Sie in Lanzenkirchen unterwegs. Terminvereinbarung unter: 0676/7422428

Ihre Melanie

Buchpräsentation von Herbert Swoboda

Am Donnerstag den 20. Juni 2019 durfte "Gemeindehistoriker" Herbert Swoboda über 200 Gäste im Gemeindesaal zu seiner Buchpräsentation begrüßen, geführt von Ferdinand Riegler.

Die zahlreichen Besucher, allen voran Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und Bundesrat Martin Preineder, lauschten

gespannt den Anekdoten von Herbert Swoboda. Das Buch „Meine Hügel, meine Täler, mein Ort – Lanzenkirchen“ ist am Gemeindeamt um 36 Euro erhältlich.

Am Foto: Pater Emmanuel, Pater Nestor, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Herbert und Maria Swoboda, Ferdinand Riegler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Bundesrat Martin Preineder



Tipps im Umgang mit Demenz

Der richtige Umgang mit alten desorientierten Menschen ist oft nicht einfach, deshalb möchte ich ihnen in dieser Ausgabe Tipps zur Kommunikation geben. Verhaltensauffälligkeiten wie Angst, Wut, Aggressionen, Weinen, aber auch grundloses übertriebenes Lächeln können sich zeigen. Durch meine Ausbildung zur Validationsanwenderin nach Naomi Feil und jahrelanger beruflicher Erfahrung habe ich gelernt mit solchen Herausforderungen umzugehen.

Wertschätzung und Empathie sind in der Kommunikation besonders wichtig, da diese Vertrauen aufbauen, Ängste und Stress reduzieren. Es soll nicht geurteilt werden, ob die geäußerten Gefühle wahr sind, sondern wir nehmen sie an und bestätigen diese Gefühle. Der alte Mensch muss sich ausdrücken können und wir sollten seine Gefühle anerkennen. Es gibt immer einen Grund

warum sich der alte Mensch so verhält, meist stecken unerledigte Konflikte dahinter, die er jetzt noch aufarbeiten muss. Diese Konflikte liegen oft Jahrzehnte, oft sogar bis in die Kindheit zurück. Ich möchte dies an Hand eines Beispiels erklären.

Eine alte Frau im Pflegeheim wird am Nachmittag meist sehr unruhig, leicht gereizt, verzweifelt, geht viel auf der Station herum und sucht eine Möglichkeit wie sie nach Hause kommt.

Ich gehe mit ihr mit, versuche die richtige Nähe zu finden und frage die Dame nach verschiedenen Sachen, ich versuche das Bedürfnis herauszufinden, was dahinter steht. Ich versuche mich in ihre Gefühlslage zu versetzen um in ihren „Schuhen zu gehen“.

Sie müssen nach Hause? Wartet jemand zu Hause? Was müssen sie daheim machen? Fehlt ihnen das zu Hause? Die Dame wird sich verstanden fühlen, sie

merkt dass jemand da ist, der ihr zu hört. Sie kann ihre Sorgen und Gefühlen mitteilen, dadurch werden ihre Unruhe, Verzweiflung, Ängste und auch ihr Bewegungsdrang reduziert. Bei mehrfacher Validation wird dieser Wunsch nach Hause zu gehen abnehmen bzw. auch ganz verschwinden. Es wird das Bedürfnis, welches sie versucht auszudrücken, gestillt.

Falsch wäre es in solchen Situation zu sagen, sie können jetzt nicht nach Hause oder ihr Haus wurde verkauft. Die verwirrte Person wäre komplett überfordert mit der Realität, würde wahrscheinlich noch unruhiger und vielleicht auch aggressiv werden.

Wichtig für die Kommunikation sind:

- Wertschätzend bleiben
- Kurze Sätze
- Keine Diskussion, da diese meist zu unnötigen Stress führen
- W-Fragen: wie – wer – was

- wie – wo – wann
- Nicht warum fragen, wirkt verunsichernd, zu komplex
- Wiederholen was der alte Mensch gesagt hat, gibt Sicherheit
- Nicht auf Fehler aufmerksam machen, nicht korrigieren
- Augenkontakt
- Berührungen je nach Fortschritt der Erkrankung
- Verbale Angriffe nicht persönlich nehmen, seien sie nicht gekränkt!
- Nicht die Realität vor Augen führen



*Tipps von Hirschl Yvonne,
Dipl. Gesundheits- und
Krankenschwester
Validationsanwender
0699/107 405 99
yvonne_hirschl@yahoo.de*



LR Christiane Teschl-Hofmeister zu Besuch in Lanzenkirchen. Im Juni durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister in Lanzenkirchen im Aukindergarten begrüßen. Neben der Besichtigung des neuen Kindergarten-Zubaus, überzeugte sich Landrätin Teschl-Hofmeister von der Betreuung der rund 80 Kinder und sprach ein großes Lob aus. Im Zuge des Besuchs konnte Bürgermeister Bernhard Karnthaler auch das aktuelle Bauprojekt "Neues Ortszentrum" vor Ort präsentieren.



Kindergarten Augasse: Baufortschritt

Der NÖ Landeskindergarten in der Augasse wird um zwei neue Kindergartengruppen und Nebenräume, wie zum Beispiel einen zusätzlichen Bewegungsraum, noch dieses Jahr erweitert. Begonnen wurde Ende März 2019.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler besucht Anfang Juli die Baustelle um den Baufortschritt der Räumlichkeiten zu besichtigen. Die Fertigstellung des Zubaus wird mit Anfang September erfolgen.

Generalversammlung Raiffeisenbank

Bei der kürzlich abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt im Restaurant Reisenbauer in Scheiblingkirchen konnte Obmann Patriz Hattenhofer zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen.

Die Bilanzsumme der RB Pittental/Bucklige Welt stieg im Jahr 2018 auf 310 Mio. Euro (plus 7%), von 53 Mitarbeitern wurden 8.692 Kunden mit rund 36.500 Konten betreut. Zum Nachfolger für den nach 17 Jahren aus Altersgründen ausscheidenden Obmann wurde DI Josef Schuch aus Thernberg gewählt.



Maria Rasinger, Kurt Oberhauser, Patriz Hattenhofer, DI Josef Schuch, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Mag. Erwin Hameseder, Eduard Handler, Dir. Karl Scherleithner, BR Martin Preineder

Text und F: Alois Rasinger

Der scheidende Obmann wurde vom Präsidenten der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien Mag. Erwin Hameseder mit dem Raiffeisen-Verdienstzeichen in Gold und von der Wirtschaftskammer NÖ mit der Silbernen Ehrenmedaille ausgezeichnet. Die Verjüngung des Funktionärskaders und zugleich ein Schritt für mehr Frauen in den zuständigen Gremien setzte sich mit der Wahl von Mag. Eveline Ostermann und Bettina Schweiger in den Aufsichtsrat fort.

Im Anschluss wurden bei zahlreichen Gesprächen noch Kontakte gepflegt.



Vizebürgermeisterin
HEIDE LAMBERG

10 Jahre Frauenstammtisch

Vor 10 Jahren am 7. Oktober 2009 wurde unser Frauenstammtisch gegründet. Schon damals hatten wir in Lanzenkirchen viele ZuzügerInnen. Es war nicht mehr so wie früher, wo sich alle im Ort kannten.

Ein großes Anliegen war mir zusätzlich, Raum und Zeit für Frauen zu schaffen, wo die Ausbildung und das Können der Frauen in den Fokus gestellt wird. Also Kennenlernen und Austausch von Fachwissen sollte es sein. Es bedurfte eine längere Vorbereitungszeit, Frauen zu finden die mit ihrer Ausbildung Vorträge anbieten konnten. Für viele war es eine Premiere vor Publikum zu sprechen. Viele Frauen dachten auch, dass ihre Ausbildung nicht reichen würde um darüber einen Vortrag zu halten. Aufregung und Lampenfieber waren an der Tagesordnung.

Mittlerweile ist es für die Vortragenden Frauen schon eine Selbstverständlichkeit sich vor den Besucherinnen zu präsentieren. Ich glaube, dass es den Frauen wichtig ist anderen Mut zu machen, in ihren Themen zu bestehen.

Besonders schön finde ich, dass sich im Laufe der Jahre Freundschaften gebildet haben. Viele Frauen hätten sich ohne Frauenstammtisch vermutlich nicht kennen-

gelernt. Viele Vortragende konnten durch ihren Vortrag auch mit ihren Angeboten in Lanzenkirchen Fuß fassen. Immer wieder dürfen wir neue Besucherinnen bei uns begrüßen. Auch über die Gemeindegrenzen sind wir mittlerweile bekannt.

Der Frauenstammtisch hat sich mittlerweile durch die Vielfalt der Themen ausgezeichnet in Lanzenkirchen etabliert.

Wir bieten kostenlos, hochqualifizierte Vorträge zu unterschiedlichsten Themen an. Krebsvorsorge, Energiearbeit, Frauenrecht, Farbberatung, Ernährungsberatung, Modevorführung, Homöopathie und humorvolle Literatur ist nur ein kleiner Auszug davon.

Für mich ist dieses Projekt ein riesiger Erfolg, Ich bedanke mich bei allen Frauen die mich in diesen Jahren begleitet und bestärkt haben. Stellvertretend für alle möchte ich Silvia Buschka Wistermayer hervorheben, die seit der ersten Stunde an meiner Seite war und ist.

Ich lade Sie herzlich ein mit uns 10. Jahre Frauenstammtisch zu feiern: am 2. Oktober 2019 im Gemeindesaal. Elisabeth Engstler wird uns mit ihrem Programm erfreuen.



Jeden Montag: Babytreff

Der Babytreff ist eine Gruppe in der sich junge Eltern mit deren Kind treffen um sich kennenzulernen. Gerade in den ersten Jahren des Elternseins kann ein Austausch mit anderen Eltern sehr hilfreich sein. An manchen Treffen werden zusätzlich ExpertInnen eingeladen, die kurze Vorträge zu unterschiedlichen Themen halten. Somit wird den Eltern einerseits der Erfahrungsaustausch untereinander ermöglicht als auch Fachwissen von diversen Spezialisten nähergebracht, z.B. Stoffwindelberatung, Stillberatung, Tragetuchberatung und vieles mehr.

Der Babytreff soll ein zwangloses Treffen sein, bei dem der Einstieg jederzeit möglich und keine Anmeldung erforderlich ist. Einfach vorbeischauen und ausprobieren!

Jeden Montag um 10:00 Uhr im Cafe Restaurant Adrienn

Informationen:

- Heidi Lamberg, 0664 / 41 41 622
- Jasmin Karlinger, 0664 / 50 90 937



Bürgermeisterinnen Talk. Anfang Juli fand der Bürgermeisterinnen und Vizebürgermeisterinnen Talk der "Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen" statt. Im Zuge des Workshops wurde über zahlreiche Themen diskutiert und sich ausgetauscht.

Am Foto: Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Landesrätin Petra Bohuslav, geschäftsführende Gemeinderätin Sabina Doria



Schon traditionell bei uns am Frauenstammtisch im Sommer die gesunde Küche mit „Tut Gut“. Diesmal nachhaltig kochen mit Resteverwertung – kulinarischer Hochgenuss mit einfachen Zutaten.

Save the Date



*Jubiläumsfrauenstammtisch
Mittwoch, 2. Oktober 2019*

FRAUENSTAMMTISCH - TERMINE

2. Oktober

Große Jubiläumsfeier mit Elisabeth Engstler

6. November

40 Kilo später Birgit Böhm – zuckerfreie Heldin



Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Bundesrat Martin Preineder, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Claudia Radax, Club NÖ Geschäftsführerin Theres Friewald-Hofbauer, Austrotherm Geschäftsführer Gerald Prinzhorn, Fußballlegende Toni Pfeffer

Spendenübergabe an Julia und Claudia Radax

Julia und Claudia Radax dürfen sich über eine großzügige Spende des Club Niederösterreich freuen. Der Club Niederösterreich zählt zu seinen Hauptanliegen Menschen in schwierigen und leidvollen Lebenssituationen beizustehen. Vorrangige "Quelle" des karitativen Wirkens des Clubs ist eine Prominenten-Fußballmannschaft, die seit 1983 durch die Lande zieht und Spenden für soziale Zwecke eingespielt hat.

Mit einer großzügigen Spende für Julia und Claudia Radax trafen nun Club Niederösterreich Geschäftsführerin Theres Friewald-Hofbauer, Austrotherm Geschäftsführer Gerald Prinzhorn sowie Fußballlegende Toni Pfeffer am 22. August 2019 in Lanzenkirchen ein. Dort wurden sie von Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und Bundesrat Martin Preineder herzlichst begrüßt.

„Tausch-Box“ für Lanzenkirchen

Auf Initiative von Vizebürgermeisterin Heide Lamberg soll eine „Tausch-Box“ unsere Gemeinde bereichern. Im leerstehenden Gebäude der Familie Hofbauer auf der Wiener Neustädter Straße sollen in Zukunft Dinge abgegeben sowie getauscht werden.

Die Idee hinter der „Tausch-Box“ basiert auf dem Konzept des Kost-Nix-Laden, welcher bereits in Bad Erlach existiert. Es soll sozial Bedürftigen geholfen und auch die Nachhaltigkeit unterstützt werden.



Fotos: Johannes Friedl



Fotos: Johannes Friedl



Fotos: Johannes Friedl



Das war das Ferienspiel 2019

Es war ein grandioses Ferienspiel, das kann man nach den positiven Rückmeldungen der Eltern und Kinder sagen. Der Sommer hat sich von seiner besten Seite gezeigt, was jedem sehr zugute gekommen ist. Die Vielfältigkeit der Themen war wirklich fantastisch. Zudem waren dieses Jahr

mehr Kinder denn je bei den Ferienspielen anwesend, was natürlich sehr erfreulich ist. Es ist einfach toll, wenn man den Kindern ein unterhaltsames und buntes Programm bieten kann. Bei der „gesunden Küche“ durften die Kinder selber ein dreigängiges Menü kochen und ihre Fähigkeiten unter Be-

weis stellen. Bei „Theater mit Gitti“ konnten die Kinder in eine andere Welt eintauchen, lernten etwas dabei und hatten eine Menge Spaß. Natürlich waren alle anderen Spiele ganz wundervoll. Auch das große Abschlussfest war ein Hit. Hüpfburgen, Kinderschminken, Zauberer und viele weitere tolle At-

traktionen bereiteten den Kindern große Freude. Das traditionelle Entenrennen, bei dem zahlreiche Enten um die Wette schwammen, begeisterte wie jedes Jahr Jung und Alt. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Helfer und Mitwirkende des Ferienspiels.



Fotos: Johannes Friedl



Fotos: Johannes Friedl

Klima-Umweltschutzmanifest der

Der Klimawandel betrifft uns alle. Dafür verantwortlich sind in erster Linie aber jene Nationen mit hohem Schadstoffausstoß und überbordender Umweltverschmutzung. Zum Vergleich: Die Golfstaaten stoßen pro Kopf sechs Mal so viele, die USA zweieinhalb Mal so viele Schadstoffe aus, wie Österreich. Während zum Beispiel in Niederösterreich 2019 das letzte Kohlekraftwerk geschlossen wird, haben die G20-Mitglieder ihre Subventionen für Kohlekraftwerke verdoppelt. In diesem Zusammenhang setzen wir hohe Erwartungen an das neu gewählte Europäische Parlament sowie die neue Europäische Kommission, um wirkungsvolle Maßnahmen für einen weltweiten Klima- und Umweltschutz durchzusetzen. Niederösterreich nimmt eine Vorreiter- und Vorbildfunktion ein, wenn es um Klima- und Umweltschutz

geht. Als erstes Bundesland hat NÖ bereits im Jahr 2007 den Klimaschutz in der Landesverfassung verankert. Wir waren das erste Bundesland mit einem Ölheizungsverbot in Neubauten. In den letzten 6 Jahren kam es zu keiner einzigen Überschreitung der Feinstaubgrenzwerte. 100 Prozent des Strombedarfs werden aus erneuerbaren Energien erzeugt – europaweit liegt dieser Anteil bei rund 33 Prozent. Und: ein Drittel Niederösterreichs ist Naturschutzfläche. Für die Zukunft wurde ein ambitionierter Klima- und Energiefahrplan für Niederösterreich beschlossen. Die Eckpunkte: Der Treibhausgasausstoß soll bis 2030 erneut um 36 Prozent gesenkt werden, die Stromerzeugung durch Photovoltaik soll verzehnfacht, die Stromerzeugung durch Windkraft durch Modernisierungen verdop-

pelt werden. In diesem Zusammenhang sollen zu den bestehenden 40.000 Green-Jobs 10.000 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Niederösterreichs Städte und Gemeinden erfüllen eine wichtige Funktion und Vorbildfunktion wenn es um Klima- und Umweltschutz sowie die Umsetzung des Niederösterreichischen Klima- und Energiefahrplanes geht. Zum Beispiel sind rund 560 Gemeinden Teil der NÖ Umweltverbände, über 350 Gemeinden Teil des Klimabündnis-Netzwerkes, über 330 von Natur im Garten und über 210 sind ENERGIE-Vorbild Gemeinden.

Lanzenkirchen hat in den letzten Jahren bereits verstärkt Akzente zum Klimaschutz gesetzt:

- Beitritt zum e5-Programm
- Errichtung von mehreren PV-Anlagen

- Bezug von 100% Ökostrom
- e-Carsharing
- Nahezu vollständige Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- Umstellung der Wärmeversorgung von Gas auf Biomasse im Ortszentrum (in Umsetzung)

Zentrales Ziel von Lanzenkirchen ist es, eine noch stärkere Vorbildfunktion im Bereich Klima- und Umweltschutz zu übernehmen. Größtmöglichen Erfolg erreichen wir insgesamt nur dann, wenn auch wir auf Gemeindeebene und so viele Bürgerinnen und Bürger wie möglich, so viele kleine Maßnahmen wie möglich setzen. Diesbezüglich sollen alle Bereiche durchleuchtet und Maßnahmen erarbeitet werden.

Der Gemeinderat hat auf Initiative von Bürgermeister

„Wir für Bienen“ betrifft

Bei der Kampagne „Wir für Bienen“ steht die Artenvielfalt in Niederösterreich im Zentrum. Die gesamte Bevölkerung ist aufgerufen, sich daran zu beteiligen und Blühflächen für Bienen und Co. anzulegen und herzuzeigen. Unser wunderschönes Niederösterreich ist mit seinen Wäldern, Flüssen und Wiesen das Naturland Nummer eins. Und damit das auch so bleibt, ist es wichtig auch auf die Insekten im Allgemeinen und die Bienen im Speziellen gut acht zu geben. Bienen brauchen Heimat und Nahrung. Vielfältige und kleinräumig

strukturierte Lebensräume garantieren ein artenreiches Blütenangebot über die ganze Saison hinweg. Totholz, offene Bodenstellen, Brombeerranken oder leere Schneckenhäuser bieten Wohnraum. „Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ möchten wir die gesamte Bevölkerung aufrufen, ihren Teil zur Artenvielfalt beizutragen und den Bienen und Insekten Heimat zu geben. Das geht ganz einfach: mit einer Wildblumenwiese anstelle des englischen Rasens, einem Bienenplatzl am Balkon oder einem selbstgebaute Insektenho-



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf

Marktgemeinde Lanzenkirchen

Bernhard Karnthaler am 05.07.2019 folgenden Antrag beschlossen:

1. Künftig wird bei allen Beschlüssen des Gemeindevorstands und Gemeinderats deren Klimarelevanz berücksichtigt und ausdrücklich angeführt.
2. Maßnahmen mit positiver Auswirkung auf die Treibhausgasbilanz werden prioritär behandelt.
3. Bei bestehenden und zukünftigen Vorhabensplanungen, wird der Aspekt des Klima- und Umweltschutzes besonders berücksichtigt.
4. Der Pflege von bestehenden öffentlichen Grünflächen und dem Erhalt des Baumbestandes wird besondere Aufmerksamkeit zu teil.
5. Auf den Erhalt von offenen, nichtversiegelten Flächen wird geachtet.
6. Bepflanzungsaktionen öffentlichlicher und privater Akteure sollen entsprechende Unterstützung finden.
7. Die Gemeinde beschließt den Beitritt zu „Natur im Garten“ und setzt damit ein klares Bekenntnis zum Klimaschutz.
8. Die Gemeinde forciert das Engagement im e5-Programm. Das e5-Programm soll die Energie- und Klimaschutzpolitik in der Gemeinde modernisieren, Energie und damit Kosten sparen und erneuerbare Energieträger forcieren.
9. Die Energieverbrauchsdaten der gemeindeeigenen Gebäude werden erfasst und auf Basis des jährlichen Energieberichts Einsparpotentiale ausgelotet.
10. Die Gemeinde prüft den Umstieg von gemeindeeigenen fossilen Heizsystemen auf Erneuerbare Energieträger.
11. Die Gemeinde unterstützt Bestrebungen e-Carsharing Projekte und e-Fahrtendienste umzusetzen um nachhaltige Mobilitätslösungen anzubieten.
12. Die Gemeinde beschließt die schrittweise Umstellung der gemeindeeigenen Fahrzeuge auf e-Autos für den kommunalen Dienst.
13. Der Ausbau bzw. die Optimierung von Gehsteigen und Radwegen wird geprüft.
14. Verzicht auf Einwegplastik bei gemeindeeigenen Veranstaltungen und Teilnahme bei der Initiative „Sauberhafte Fest“ der NÖ Umweltverbände.
15. Bei Veranstaltungen der Gemeinde sollen nur mehr regionale Produkte verwendet werden.
16. Die gemeindeeigenen Kommunikationskanäle werden regelmäßig genutzt um die BürgerInnen zu aktuellen Entwicklungen im Klimaschutzbereich zu informieren.
17. Bei Beschaffungen durch die Gemeinde wird verstärkter Fokus auf die Regionalität der Leistungserbringung und der geforderten Energie-Effizienz-Kriterien gelegt.
18. Ein flächendeckendes Gesamtverkehrs- und Mobilitätskonzept soll für die Gemeinde entwickelt werden, das neben der Steigerung der Verkehrssicherheit auch klimarelevante Faktoren berücksichtigt.
19. Die bestehenden Förderungen der Gemeinde sollen evaluiert werden und auf deren Klimatauglichkeit geprüft werden (z.B. E-Fahrzeuge, Stoffwindeln, Wassersparmaßnahmen, etc.).
20. Die thermische Sanierung von öffentlichen Gebäuden soll geprüft werden.

uns alle!

tel“, erklärt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf die Aktion. Alle NiederösterreicherInnen sind eingeladen, ihren Teil für Bienen und Artenvielfalt beizutragen. Wer bereits aktiv mitmacht, ist aufgerufen das schönste Bienenplatzerl herzuzeigen. Dazu einfach ein Foto vom Platzerl machen und auf www.wir-fuer-bienen.at hochladen. Alle Teilnehmer dürfen sich über einen Sofortpreis freuen.

Auf der Website www.wir-fuer-bienen.at finden Interessierte weitere Informationen zum Thema.





Umweltgemeinderat
**WILHELM
PAUSCHENWEIN**

Sammelbox für Batterien wieder kostenlos erhältlich

Batterien enthalten eine Reihe von Schadstoffen und Wertstoffen und gehören daher nicht in den Restmüll. Der Umweltausschuss bietet gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt eine praktische Vorsammelhilfe für zu Hause an, die Batterie-Sammelbox. Die kleine, Grüne Mehrweg-Schachtel bietet Batterien, Akkus und Knopfzellen ausreichend Platz. Sie ist kostenlos bei der Gemeinde und beim Wertstoffzentrum erhältlich. Dort wird auch die mit alten Batterien gefüllte Sammelbox

vom Fachpersonal entleert und Ihnen zur weiteren Verwendung zurückgegeben. Die Abgabe von Batterien ist auch im Handel möglich.

Entsorgung und Recycling Lithium-Ionen-Batterien
In der Wertstoffsammelstelle können auch Lithium-Ionen-Batterien abgegeben werden.

Die Lithium-Ionen Batterien und Akkus stecken in einer Vielzahl von den täglichen Gebrauchsgegenständen, wie z.B. Handy, Laptops oder E-Bikes. Bei der Beschädigung,

Überladung oder starker Erwärmung von Lithium-Ionen Batterien kann es zu Kurzschlüssen und in Folge zum Brand kommen. Diese Brände können nur schwer gelöscht werden, da sehr hohe Verbrennungstemperaturen und große Mengen an giftigen Rauchgasen entstehen. Die Lithium-Ionen Batterie geben Sie beim Fachpersonal in



der Wertstoffsammelstelle ab. Sie lagern die Batterie in den speziellen Behälter, bis zur letzten Verwertung, damit hat man eine Ressourcensicherung durch Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe.

Die teils schädlichen Stoffe werden entsorgt oder, wenn möglich, wiederverwertet. Neben den Schadstoffen enthalten die Batterien Wertstoffe wie Zink, Mangan und Nickel.

Umweltgemeinderat
Willi Pauschenwein

Mein Lieblingsplatz...!



Liebingsplatz! Mag. Klaus Haberler. Nach wie vor ist der Troadkasten im Bauernmuseum für Mag. Klaus Haberler bevorzugter Lieblingsplatz. Hat er doch 1988 von der Planung des Projektes, Abtragung in Offenegg, Aufbau in Lanzenkirchen alle Übersiedlungsschritte mitgetragen. Seit frühester Jugend war es für ihn selbstverständlich die Sammlerleidenschaft seines Vaters zu teilen. Das Interesse an Geschichte faszinierte ihn schon als Kind. Interessant finde er, mit welchen einfachen technischen Mitteln gearbeitet wurde. In seiner Freizeit beschäftigt sich Mag. Haberler leidenschaftlich mit der „Lanzenkirchner Narrengemeinschaft“. Mit der Gruppe Ascheiwaoam begeistert er jährlich die Besucher der Faschingssitzung.

Heurigenkalender

Mostheuriger Familie Loibenböck Kleinwolkersdorf

Bahngasse 1, Tel. 02627 / 45496
f.loibenboeck@gmx.at

04.10. – 13.10. • 22.11. – 01.12.

Heuriger Familie Fingerlos Frohsdorf

Amselgasse 4, 02627 / 45045
fingerlos-frohsdorf@aon.at

18.10. – 31.10.

Heuriger Familie Zechmeister / Michlhof Lanzenkirchen

Ofenbachstraße 14, 02627 / 455 34
info@michlhof.eu

12.09. – 29.09. • 31.10. – 15.12.

Klimafreundlich bauen – Teil 1

Besser ein wenig knapp als zu groß bauen, denn jeder Quadratmeter mehr kostet in der Errichtung Geld, aber auch in der Erhaltung, muss beheizt und gereinigt werden. Wenn die Raumaufteilung leicht veränderbar ist, kann das Haus oder die Wohnung an verschiedene Lebensphasen angepasst werden.

Der klimafreundlichste Baustoff ist Holz, weil die Bäume aus dem CO₂ der Luft, das sie aufnehmen, vor allem Lignin und Zellulose aufbauen (Bäume bestehen zu 50 % aus Kohlenstoff C) und so das CO₂ für die Lebensdauer des Hauses oder Möbelstückes gespeichert bleibt und nicht die Klimakrise verschärft.

Beton hingegen verursacht beim Bau und bei der Zementherstellung weltweit etwa 10 % der schädlichen Klima-

gase, also sollten wir ihn nur dort, wo er wirklich unbedingt notwendig ist, anwenden.

Die über Jahrtausende erprobten und recyclingfähigen Baustoffe Holz, Lehm, Hanf, Kalk - am besten aus der Region, um lange CO₂-intensive Transportwege zu vermeiden – sorgen für ein angenehmes Raumklima. Chemisch hergestellte Stoffe wie Kleber, PU-Schaum, Plastik, Press-Spanplatten für Möbel und vie-

les mehr, geben gesundheitsschädliche Stoffe an die Raumluft ab oder sind, wie z.B. PVC oder Asbestbaustoffe, ein großes Problem bei der späteren Entsorgung.

Eine gute Wärmedämmung hält das Haus im Sommer kühl (mit außen liegendem Sonnenschutz vor den Fenstern) und vermindert oder erübrigt die notwendige Heizenergie. Auch da gibt es umweltfreundliche Isoliermaterialien, die am Ende der Lebensdauer des Hauses in der Natur abgebaut werden können, z.B. Flachs, Wolle, Zellulose, Kork, Stroh. Eine Fassadenbegrünung als äußerste Schutzschicht befeuchtet und kühlt die Luft an Hitzetagen noch zusätzlich.



1. Lanzenkirchner Bierkistenlauf. Bei hochsommerlichen Temperaturen fand am 9.6. der "1. Lanzenkirchner Bierkistenlauf" statt. Die Laufstrecke: Vom Funccourt bis zum alten Lagerhaus und retour. Das Bierkistenlauf-Team rund um die JVP Lanzenkirchen und Landjugend Lanzenkirchen gab den Teilnehmerteams zudem noch 4 Sonderprüfungen auf, die es zu bewältigen galt. JVP-Obmann David Diabl, Stv. Philipp Simpliceanu und LJ-Obfrau Vicky Förstl zeigten sich auch aufgrund des positiven Feedbacks sehr zufrieden und versprechen eine Wiederholung.

Workshop „Gesunde Gemeinde“

Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und GGR Doria berichteten über den Workshop zum Thema „Projekte nachhaltig gestalten“ zur Erreichung der Plakette der Gesunden Gemeinde in St. Pölten. Mit Regionalbetreuerin Julia Past wurde nun das Thema „Nachhaltiges Projekt“ für unsere Gemeinde erarbeitet. Die Marktgemeinde Lanzenkirchen wird von September

2019 bis Juni 2020 einmal im Monat einen „gesunden Montag“ organisieren, an diesem Tag werden Fachvorträge von Ärzten, Therapeuten usw. aus Lanzenkirchen angeboten. Als Schlussveranstaltung wird ein Gesundheitsbrunch angedacht.

Am Foto: Sabina Doria, Birgit Birnbaumer, Julia Past, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg



Wir gratulieren
zur Geburt:



Amelie KOGLBAUER



Karl Leo WEGHOFER

Wenn Sie Ihre freie Zeit in der Leitha und in den Leitha-Auen verbracht haben, dann werden Sie es mit eigenen Augen gesehen und mit allen Sinnen gespürt haben: Dies ist eine kostbare Naturlandschaft, Heimat einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt. Wir Menschen sind hier in diesem Natura-2000-Schutzgebiet nur Gäste. Umso wichtiger ist es, der Natur mit Respekt und Verantwortungsgefühl zu begegnen.

Bitte lassen Sie keinen Müll in der Leitha oder im Auwald zurück. Beachten Sie dazu die regelmäßigen Kontrollen. Verstöße können mit Geldstrafen zwischen 300 und 7.000 Euro belegt werden.

Wir danken Ihnen, dass Sie mithelfen, die Leitha und die Leitha-Auen auch für unsere Kinder und künftige Generationen in ihrer ganzen Schönheit zu erhalten.



Oliver Louis ALLRAM

Leserbriefe

5 Jahre Ferienspiel

Ich hatte keine Ahnung, was mich erwartet, als ich vor 5 Jahren Heidi Lamberg, als nachträgliches Geburtstagsgeschenk meine Hilfe beim Ferienspiel anbot. Schon im ersten Jahr war ich von der Dimension überrascht. Oft waren zwischen 30 und 40 Kinder vor Ort im Alter zwischen 3 und 12 Jahren, die natürlich verschiedenen Voraussetzungen und Vorlieben mitbrachten. Hier für alle

ein passendes Programm zusammenstellen ist natürlich sehr schwer. Heidi legt bei ihrer Planung großen Wert auf Abwechslung und Themen die z.B. Gesundheit, Kreativität, Bewegung, Natur... Außerdem werden die Kinder immer mit verschiedenen Köstlichkeiten und Getränken versorgt.

In diesen 5 Jahren habe ich viele Kinder und Eltern kennen gelernt, außerdem habe ich bis dato noch keines versäumt. Nun möchte ich einige Ferienspiele erwähnen, die mir besonders in Erinnerung geblieben sind:

- Schule St. Christiana: von Martina Ta-

mandl und dem Team von St. Christiana vorbildlich organisiert, deckten alle Themenschwerpunkte ab

- Bauernhof Karnthaler: die Kinder erhielten einen Einblick in die Vielfalt der Landwirtschaft und wurden mit einer Traktorrundfahrt und einem Eis belohnt
- Die Fahrt mit dem Bus nach Schwarzenbach zu den Kelten. Die Kinder übten sich im Bogenschießen und Brot backen ...
- Die Lesenacht: wo uns Pfarrer Zach mit Geistergeschichten das Gruseln lernte.



Noah HAINDL



Niklas PANHOLZER



Emelie BAUER



Adriana Magdalena POSCH



Clemens PIEBER



Vincent Nikolas GOBAUER

- Golfplatz: mit Begeisterung versuchten die Kinder mit dem Golfschläger zu hantieren.
- Die Experimente mit Angelika Wallner, Theater spielen mit Gitti Tauchner, das gemeinsame Kochen, Floss bauen in der Leitha, Hubsteiger fahren mit der Feuerwehr, Entenrennen, Abschlussfest usw.

Ferienzeit bedeutet für mich, dass ich am Mittwoch mich aufs Rad schwingen meine Großnichte und meinen Großneffen abhole und zum jeweiligen Ferienspiel fahre.

P. S.: Ich würde mich freuen, wenn ich

am So: 13. 10. 2019 viele Kinder beim Ortslauf wieder sehe.

Christine Tremmel

Frauenstammtisch

Als Heide Lamberg mit der Idee Frauenstammtisch auf mich zukam, war ich sofort begeistert. Laut Definition ist ein Stammtisch eine Gruppe von Personen, die sich regelmäßig trifft, als auch der Tisch selbst, der meist der größte und bestplatzierteste im Lokal ist. Seit 10 Jahren hat der Frauenstammtisch

Lanzenkirchen die beste Platzierung, ist gewachsen und größer geworden. Er bietet ein wahres Feuerwerk an interessanten Themen, Austausch und Vernetzung, Bildung und Information und das in gemütlicher Atmosphäre. Der Frauenstammtisch knüpft Freundschaften, gibt Unterstützung, schafft Vertrauen und ist ein Zentrum für Kommunikation, Kreativität und Können. Er ist eine Bereicherung für Lanzenkirchen, ein gelungener Beitrag zum Gemeinwesen, er ist schlicht wunderbar! Herzliche Gratulation zum Jubiläum!

Brigitte Tauchner

Wir gratulieren
zum Geburtstag:



Leopold THURNER (70)



Elfriede VOITL (80)



Helmuth DORFMEISTER (80)



Anna RADINGER (80)



Theresia STANGL (85)



Helene HORVATH (85)



Johann BAUER (90)



Maria VASS (90)



Alois Trenker feiert 60. Geburtstag

Der Obmann der Narrengemeinschaft Alois Trenker feierte am 24. August seinen 60. Geburtstag. Gefeierte wurde mit der Familie, Freunde, Bekannte, Bauernschaft und Feuerwehr im Café Restaurant Adrienn. Am Foto: VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Gebietsbäuerin Martina Karnthaler, Jubilar Alois Trenker, Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Gratulation zum 60. Geburtstag von Christine Fuchs

Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gebietsbäuerin Martina Karnthaler gratulierten im Namen der Gemeinde Christine Fuchs zu ihrem 60. Geburtstag. Gefeierte wurde mit zahlreichen Gästen im Café Restaurant Adrienn.

Am Foto: Gebietsbäuerin Martina Karnthaler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Christine Fuchs, ÖKR. Josef Fuchs

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen wünscht Gemeinderat Christoph Rodler alles Gute zu seinem 30. Geburtstag.



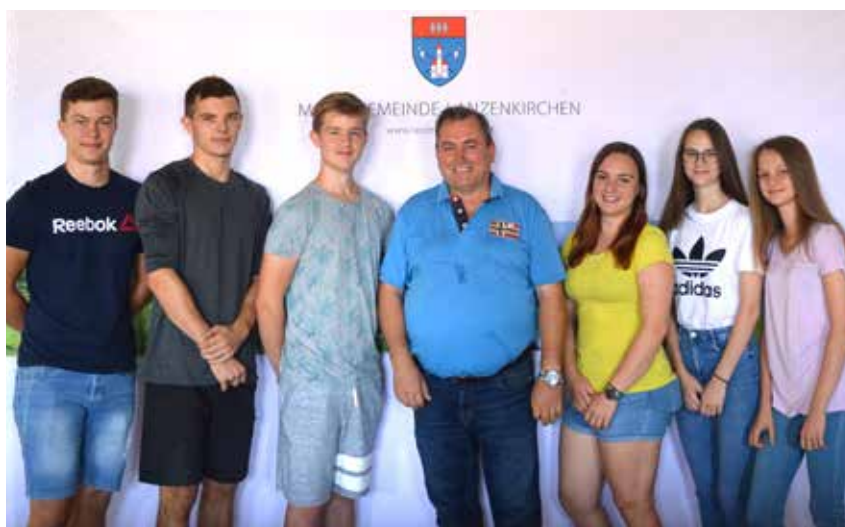
Lanzenkirchner Dr. Peter Nemeth-Faltl neuer Präsident des Rotary Club

Der Rotary Club in Wiener Neustadt geht in sein 90. Klubjahr mit einem jungen Team an der Spitze. Präsident wurde Dr. Peter Nemeth-Faltl, der auf Florian Hofer folgte. Wir gratulieren herzlichst!



Unsere Ferialpraktikanten. Auch diesen Sommer beschäftigte die Marktgemeinde Lanzenkirchen 6 Jugendliche mit einem Ferialjob. Selina Horvath, Nadine Breitsching, Alexander Hofer, Rabea Cyhlar, Stefan Sebesta, Florian Metzner lernten heuer in den Ferien die Arbeitswelt in der Gemeinde kennen und profitieren damit auch frühzeitig fürs Berufsleben. Selina, Nadine und Rabea unterstützten die Mitarbeiter des Gemeindeamtes im Innendienst. Alexander, Stefan und Florian lernten die Tätigkeiten der Außendienstmitarbeiter kennen. Wir bedanken uns herzlich für eure Ferialarbeit!

Am Foto: Stefan Sebesta, Florian Metzner, Alexander Hofer, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Nadine Breitsching, Selina Horvath, Rabea Cyhlar



Zahnärzte-Dienst

21. + 22. September	Dr. Peter OEDENDORFER	2542 Kottlingbrunn, Wr. Neustädter Straße 23	02252/76997
28. + 29. September	Dr. Marianne HAHN	2842 Edlitz, Markt 43	02644/37170
05. + 06. Oktober	Dr. Asghar REZWAN	2603 Felixdorf, Fabrikgasse/Ärztehaus 10	02628/65757
12. + 13. Oktober	Dr. Stefan SCHRAGL	2620 Neunkirchen, Schwarzottstraße 2a, MSC 1	02635/61761
19. + 20. Oktober	Dr. Andras VEGH	2620 Neunkirchen, Triesterstraße 47	02635/62257
26. + 27. Oktober	Dr. Wolfgang SCHLANITZ	2700 Wiener Neustadt, Bahngasse 41	02622/27711
01. - 03. November	Dr. Elke Anne ENZINGER	2732 Würflach, Heuweg 280	02620/2886
09. + 10. November	Dr. Marianne HAHN	2842 Edlitz, Markt 43	02644/37170
16. + 17. November	Dr. Jörg-Josef AICHBERGER	2630 Ternitz, Dunkelsteiner Straße 4	02630/36759
23. + 24. November	Dr. Franz Martin PAST	2630 Ternitz, Johann-Wegscheiderstraße 5	02630/38420
30. Nov. + 1. Dez.	Dr. Maximilian NEGRIN	2822 Bad Erlach, Linsberger Straße 12	02627/48564
07. + 08. Dezember	Dr. Rainer LOITZL	2651 Reichenau a. d. Rax, Hans Wallner-Straße 7	02666/52850
14. + 15. Dezember	Dr. Herbert ROCH	2640 Gloggnitz, Uferstraße 22	02662/43444
21. + 22. Dezember	Dr. Sandra NEY	2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 90	02622/22929
24. - 26. Dezember	Dr. Sandra NEY	2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 90	02622/22929
28. + 29. Dezember	Dr. Sandra NEY	2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 90	02622/22929
31. Dez. + 01. Jänner	Dr. Gerda SIGMUND	2801 Katzelsdorf, Eichbüchl 1	02622/78294

Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432).

Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)
jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)
Änderungen werden gesondert angeschlagen!

Zur Wertstoffsammelstelle in Lanzenkirchen können unter anderem folgende Reststoffe gebracht werden:

ab 2. März 2019	Strauch- bzw. Baumschnitt <i>Der Häcksler wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt, Strauch- und Baumschnitt muss allerdings selbst (unter Aufsicht) verhäckselt werden.</i> Bei größeren Mengen an Strauch- oder Baumschnitt bitte vorher einen Termin am Gemeindeamt vereinbaren
Dienstag und Samstag werden übernommen:	Grünschnitt, Sperrmüll (z.B. Möbelstücke, alte Teppiche, alte Bodenbeläge, Koffer...), Alteisen, Altmetalle, Altmedikamente, Altfette, Altöle, Styropor, Farb- u. Lackreste, Spraydosen, Kleinbatterien, große Kartonagen, Elektro-Altgeräte, Fernsehapparate, Bildschirm Elektronikartikel, Kühl- und Gefriergeräte
kostenpflichtig sind u.a.:	Bauschutt.....3 € pro Scheibtruhe Autoreifen ohne Felge3 € pro Stück Autoreifen mit Felge 4 € pro Stück Wurzelstöcke 4 € pro Stück mittlerer Größe Fassadenwärmedämmung und Styroporreste.....10 € pro 500 l Sack

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Tel. 02627/45432).

Ärzte-Wochenenddienst

21. + 22. September	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
28. + 29. September	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/1-2	02627/82149
05. + 06. Oktober	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
12. + 13. Oktober	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
19. + 20. Oktober	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/454940
26 + 27. Oktober	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520
01. November	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzbau, Gartenstraße 315	02627/82424
02. + 03. November	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
09. + 10. November	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/454940
16. + 17. November	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/1-2	02627/82149
23. + 24. November	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
30. Nov. + 1. Dez.	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520
07. + 08. Dezember	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/454940
14. + 15. Dezember	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
21. + 22. Dezember	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzbau, Gartenstraße 315	02627/82424
24. Dezember	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/1-2	02627/82149
25. + 26. Dezember	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
28. + 29. Dezember	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520
31. Dezember	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315

OKTOBER		
1	Di	Merkur
2	Mi	Mariahilf
3	Do	Zehnergürtel
4	Fr	Krone
5	Sa	Fischapark
6	So	Heiland
7	Mo	Leopold
8	Di	Bahnhof
9	Mi	Bad Erlach
10	Do	Merkur
11	Fr	Mariahilf
12	Sa	Pitten
13	So	Pitten
14	Mo	Fischapark
15	Di	Heiland
16	Mi	Leopold
17	Do	Bahnhof
18	Fr	Bad Erlach
19	Sa	Merkur
20	So	Mariahilf
21	Mo	Zehnergürtel
22	Di	Krone
23	Mi	Fischapark
24	Do	Pitten
25	Fr	Leopold
26	Sa	Bahnhof
27	So	Bad Erlach
28	Mo	Merkur
29	Di	Mariahilf
30	Mi	Pitten
31	Do	Krone

NOVEMBER		
1	Fr	Fischapark
2	Sa	Heiland
3	So	Leopold
4	Mo	Bahnhof
5	Di	Bad Erlach
6	Mi	Merkur
7	Do	Mariahilf
8	Fr	Zehnergürtel
9	Sa	Krone
10	So	Fischapark
11	Mo	Pitten
12	Di	Leopold
13	Mi	Bahnhof
14	Do	Bad Erlach
15	Fr	Merkur
16	Sa	Mariahilf
17	So	Zehnergürtel
18	Mo	Krone
19	Di	Fischapark
20	Mi	Heiland
21	Do	Leopold
22	Fr	Bahnhof
23	Sa	Bad Erlach
24	So	Pitten
25	Mo	Mariahilf
26	Di	Zehnergürtel
27	Mi	Krone
28	Do	Fischapark
29	Fr	Pitten
30	Sa	Leopold

DEZEMBER		
1	So	Bahnhof
2	Mo	Bad Erlach
3	Di	Merkur
4	Mi	Mariahilf
5	Do	Pitten
6	Fr	Krone
7	Sa	Fischapark
8	So	Heiland
9	Mo	Leopold
10	Di	Bahnhof
11	Mi	Bad Erlach
12	Do	Merkur
13	Fr	Mariahilf
14	Sa	Zehnergürtel
15	So	Krone
16	Mo	Fischapark
17	Di	Pitten
18	Mi	Leopold
19	Do	Bahnhof
20	Fr	Bad Erlach
21	Sa	Merkur
22	So	Mariahilf
23	Mo	Pitten
24	Di	Krone
25	Mi	Fischapark
26	Do	Heiland
27	Fr	Leopold
28	Sa	Bahnhof
29	So	Bad Erlach
30	Mo	Merkur
31	Di	Mariahilf

Apotheke Zu Mariahilf
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 21
02622 | 231 53

Alte Kronen Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 13
02622 | 233 00

Heiland-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Pottendorfer Straße 6
02622 | 22 12 80

Zum Heiligen Leopold
2700 Wiener Neustadt,
Neunkirchner Straße 17
02622 | 221 53

Bahnhof-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Zehnergasse 4
02622 | 23 29 30

Zum Heiligen Georg
2823 Pitten,
Eduard Huebner-Gasse 164
02627 | 82 28 80

Apotheke Bad Erlach
2822 Bad Erlach,
Wiener Neustädter Straße 21
02627 | 488 50

Veranstaltungen

SEPTEMBER

22.	Sonntag	70 jähriges Gründungsfest der FF-Föhrenau
22.	Sonntag	09.45 Uhr, Bezirkserntedankfest im Lilienhof
24.	Dienstag	17.00 Uhr, Generationentreff im Cafe Restaurant Adrienn
27.	Freitag	15.00-19.00 Uhr Dschungelfest – 30 Jahre Nachmittagsbetreuung, 15 Jahre Hort im Gemeindesaal

OKTOBER

01.	Dienstag	14.30 Uhr, Seniorennachmittag im Pfarrsaal Föhrenau
02.	Mittwoch	19.00 Uhr, 10 Jahre Frauenstammtisch
04.	Freitag	17.00 Uhr, Zuzügler- und Zweitwohnsitzer Empfang
05.	Samstag	Rock´n Roll Ball der SPÖ
05.	Samstag	17.00-22.00 Uhr Kulturnacht der Thermengemeinden
06.	Sonntag	08.30 Uhr, Erntedankfest in Föhrenau
08.	Dienstag	17.00 Uhr, Generationentreff im Cafe Restaurant Adrienn
11.	Freitag	Oktoberfest der JVP und Landjugend, Timeout im Gewerbepark, ab 15 Uhr
12.	Samstag	Tanz in den Herbst im Gemeindesaal
13.	Sonntag	10.00 Uhr, 22. Lanzenkirchner Ortslauf
18.	Freitag	19.30 Uhr, Vortrag von Mynanmar (Burma) ungeschminkt im Pfarrsaal Lanzenkirchen
19.	Samstag	20.00 Uhr, Orgel & 2 Violinen im Pfarrsaal Lanzenkirchen
20.	Sonntag	09.45 Uhr, Kindermesse & Sonntag der Weltkirchen in Lanzenkirchen
22.	Dienstag	17.00 Uhr, Generationentreff im Cafe Restaurant Adrienn
26.	Samstag	Kulisse Schwarza im Gemeindesaal
26.	Samstag	Wandertag zum Aussichtsturm + Eröffnung
27.	Sonntag	Vogelscheuchen - Geistertreiben
28.	Montag	bis 31.10.2019 Sparwoche der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt
31.	Donnerstag	Segnung Kriegerdenkmal

NOVEMBER

01.	Freitag	Allerheiligen: 09:45 Uhr hl. Messe in Lanzenkirchen 10.45 Uhr Gedenken beim Kriegerdenkmal 14. 00 Uhr Andacht auf dem Friedhof
05.	Dienstag	14.30 Uhr, Seniorennachmittag im Pfarrsaal Föhrenau
06.	Mittwoch	19.00 Uhr, Frauenstammtisch im Wirtshaus & Café Köbsls
09.	Samstag	14.30 Uhr, Hubertusandacht in der Hubertuskapelle in Frohsdorf
09.	Samstag	20.00 Uhr, Trachtenball im Gemeindesaal
12.	Dienstag	17.00 Uhr, Generationentreff im Cafe Restaurant Adrienn
15.	Freitag	bis 16.11.2019 Bücherflohmärkt in der Gemeinde- und Pfarrbücherei
16.	Samstag	19.30 Uhr, Musikkabarett „Hauser-Noccieri-Woerz“ im Gemeindesaal
17.	Sonntag	09.45 Uhr, Kindermesse in Lanzenkirchen
17.	Sonntag	17.00 Uhr, Gospelkonzert
23.	Samstag	bis 24.11.2019 „Der faire Nikolo“ nach den Gottesdiensten
23.	Samstag	Mittelalterlicher Punschstand
23.	Samstag	13.00-17.30 Uhr, Blutspendeaktion im FF Haus Haderswörth

Veranstaltungen

26.	Dienstag	17.00 Uhr, Generationentreff im Cafe Restaurant Adrienn
29.	Freitag	19.30 Uhr, Edlseer Weihnachtskonzert im Gemeindesaal
30.	Samstag	Adventmarkt in Haderswörth
DEZEMBER		
01.	Sonntag	„Der Niklaus kommt“
01.	Sonntag	16.30 Uhr, Frohsdorfer Adventbeginn
03.	Dienstag	14.30 Uhr, Seniorenachmittag im Pfarrsaal Föhrenau
04.	Mittwoch	19.00 Uhr, Frauenstammtisch im Wirtshaus & Café Köbsls
05.	Donnerstag	Adventabend der DEV Haderswörth
05.	Donnerstag	15.30 Uhr, Nikolo-Feier in der Pfarrkirche
06.	Freitag	bis 07.12.2019, Advent Lanzenkirchen – Punschstand der FF Lanzenkirchen
07.	Samstag	09.00-12.00 Uhr, Christbaumverkauf beim ehemaligem Lagerhaus
07.	Samstag	14.00 Uhr, Adventmarkt des DEV Föhrenau
07.	Samstag	19.30 Uhr, Weihnachtliches Gospelkonzert „Vienna Voices“ im Gemeindesaal
10.	Dienstag	17.00 Uhr, Generationentreff im Cafe Restaurant Adrienn
12.	Donnerstag	Adventabend der DEV Haderswörth
13.	Freitag	bis 14.12.2019, Punschstand 'l des SC Wirtschaft Lanzenkirchen
14.	Samstag	Benefizpunschstand am Spar Parkplatz
14.	Samstag	10.00-12.00 Uhr, Weihnachtsbasteln im Hort
15.	Sonntag	09.45 Uhr, Kindermesse in Lanzenkirchen
19.	Donnerstag	Adventabend der DEV Haderswörth
21.	Samstag	14.00 Uhr, Punschstand beim Privatfeuerwehrmuseum Karl Zehetner
23.	Montag	Punschstand beim FF-Haus Kleinwolkersdorf
24.	Dienstag	22.00 Uhr, Mette in Lanzenkirchen und Föhrenau
30.	Montag	15.00 Uhr, Punschstand der FF Frohsdorf
31.	Dienstag	18.30 Uhr, Jahresschlussgottesdienst

Gemeinde-Termine

Sprechstunde Bürgermeister Bernhard Karnthaler	jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt 02627 454 32 • buergermeister@lanzenkirchen.gv.at
Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler	17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt 1. Oktober • 5. November • 3. Dezember
Bauberatung Ing. Peter Brauner	8.00 – 9.00 Uhr am Gemeindeamt 2. Oktober • 6. November • 4. Dezember
Kostenlose Beratung für Angehörige von Demenzkranken – Birgit Böhm	17.00 – 19.00 Uhr am Gemeindeamt 24. September • 29. Oktober • 26. November

WAHLSERVICE

Am 29. September wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang September eine „Amtliche Wahlinformation – Nationalratswahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 29. September bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. September. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 29. September 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.



Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese amtliche Wahlinformation! – Sie erleichtern uns wesentlich die Arbeit!

Alle Informationen zur NATIONALRATSWAHL 2019

Wahltag: Sonntag, 29.09.2019

Wahlzeit: 7.30 – 15.00 Uhr

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (09.07.2019) in der Wählererevidenz der Gemeinde geführt sind, am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und welche im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen sind.

WAHLLOKALE

Wahlsprengel I: Lanzenkirchen und Ofenbach
Wahllokal: Gemeindeamt in Lanzenkirchen, Schulgasse 12

Wahlsprengel II: Kleinwolkersdorf und Schwanengasse, Katzelsdorferstraße,
Wahllokal: Gasthaus Art, Kleinwolkersdorf, Wiener Neustädter Straße 30

Wahlsprengel III: Haderswörth und Haderswörth/Sdlg.
Wahllokal: Pfarrheim Föhrenau, Kirchengasse 14

Wahlsprengel IV: Frohsdorf
Wahllokal: Grand Hotel NÖ Hof, Wr. Neustädter Str. 74

WAHLKARTEN UND BRIEFWAHL

Wahlberechtigte, die sich am Wahltag voraussichtlich nicht an Ihrem Hauptwohnsitz aufhalten, die gehbehindert oder bettlägrig sind, können mittels Wahlkarten wählen. Die Wahlkarte wird bei der Gemeinde, in deren Wählererevidenz man eingetragen ist, beantragt.

Schriftliche Beantragung möglich:

- per E-Mail, Brief oder Fax (jeweils mit Reisepassnummer oder Ausweiskopie)
- Persönliche Beantragung am Gemeindeamt gegen Legitimation durch den Wahlberechtigten oder einen Bevollmächtigten (mit Vollmacht und Ausweis).

Eine telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist nicht zulässig!

Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag, 17.00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde eingelangt sein.

Die Ausstellung der Wahlkarten kann schriftlich bis spätestens Mittwoch, den 25.09.2017 – via Post, Fax 02627/45432-30 oder per E-Mail an: birgit.birnbaumer@lanzenkirchen.gv.at – oder mündlich bis spätestens Freitag, den 27.09.2017, 12.00 Uhr angefordert werden.

WAHLINFORMATION & STIMMZETTEL

Bei der Nationalratswahl gibt es „Amtliche Stimmzettel“. Diese werden von der jeweiligen Wahlbehörde am Wahltag ausgegeben. Die „Amtliche Wahlinformation“, die den Namen des Wahlberechtigten, den Wahlsprengel, das Wahllokal sowie die Wahlzeit enthält, ist am Wahltag unbedingt zur Wahl mitzubringen.



Bildungswissenschaftlerin
**MAG. INES
SCHWARZ-STRASSER**

Wünsche ins Universum schicken – kompletter Schwachsinn oder eine Unterstützung?

Meine erste Begegnung mit den Wünschen im Universum hatte ich im Rahmen meiner Ausbildung zur Integrativen Atemtrainerin. Astrid, eine Ausbildungskollegin, wünschte sich eines nach dem anderen. Ich stand dem Ganzen skeptisch gegenüber, weil ich als Bildungswissenschaftlerin lange Zeit wissenschaftlich fundierte Studien als einzig gültige Erkenntnisnachweise akzeptierte.

In der Zwischenzeit habe ich erfahren und gelernt, dass manches nicht erklärbar ist aber trotzdem wirkt. Und genau so ist es mit den Wünschen, die man ins Universum schickt.

Beim Universum Wünsche zu bestellen, bedeutet, mit unseren Gedanken Realität zu erzeugen. Es geht ganz einfach: Ich spreche laut aus, was ich mir wünsche, lasse es los und vertraue darauf, dass es sich erfüllt.

Wünsche ans Universum zu schicken, unterstützt dabei, die eigene Ausrichtung und Klarheit zu schärfen, sich die gewünschten Lebensqualitäten bewusster zu machen, die Detailwünsche loszulassen und sich stattdessen mit der „Verpackung“ vom Universum überraschen zu lassen.

Für alle, die nun auf den Geschmack gekommen sind und Wünsche ins Universum schicken wollen, noch ein paar Anwendungstipps:

- Du kannst nur etwas für dich selbst wünschen – nicht, dass jemand anderer etwas tut. Beispiel: Ich wünsche mir heute einen ruhigen angenehmen Abend. Nicht: Ich wünsche mir, dass die Kinder heute Abend Ruhe geben.
- Wünsche, lasse los und vertraue, dass es zu dir kommt – dauerhafte Erwartungshaltung blockiert die Wunscherfüllung.
- Formuliere deine Wünsche positiv. Beispiel: Ich wünsche mir, dass es mir gelingt, zu meinem Arbeitskollegen eine konstruktive Arbeitsbeziehung zu entwickeln. Nicht: Ich wünsche mir, dass ich mich nicht mehr über meinen Arbeitskollegen ärgere.
- Bestelle auch den Zeitpunkt – sonst wartest du womöglich ewig.
- Ganz wichtig: Nach erhaltener Bestellung beim Universum bedanken!!

Mag. Ines Schwarz-Strasser
Bildungswissenschaftlerin
mit Gesundheitsschwerpunkt,
diplomierte Sozialarbeiterin



Verabschiedung an der NMS Lanzenkirchen. Am letzten Schultag wurde Frau FL Gerlinde Wolfgruber und Frau FL Gertrude Summer von Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, nach langjähriger Tätigkeit als Lehrer, in den Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen den beiden für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit!

Am Foto: Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Gerlinde Wolfgruber, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Dir. Andrea Kohlert, Gertrude Summer



Oktoberfest

timeout
restaurant

Gewerbepark A10, Lanzenkirchen

11.10.2019

ab 15:00 Uhr

Bierfassanstich durch
Bgm. Bernhard Karnthaler



Bayrische Spezialitäten

Live Musik



Schnuppertag für Schulanfänger. Kurz vor Schulschluss war die Aufregung in der privaten Volksschule Sta. Christiana in Frohsdorf groß. Am Nachmittag kamen die Kinder der kommenden ersten Klassen zum Schnuppertag in die Schule. Sie lernten Lehrer und Mitschüler kennen, fädelten zu ihrem Namen den 10er-Rechenwurm, zeigten stolz ihre Portfoliomappe aus dem Kindergarten und meisterten einige Stationen mit Reimwörtern, Buchstaben, Knobelaufgaben und Geschicklichkeitsübungen. Zu Schulbeginn erwarten sie viel Musik und Bewegung. Außerdem gibt es täglich frisch gekochtes Essen, Englisch mit einer Native Speakerin, spannende Nachmittagsangebote wie Fußball, Golf oder Instrumentalunterricht.

Frühlingsfest der Lanzenkirchner Schulen

Am 14. Juni veranstalteten die Volksschule und Neue Mittelschule Lanzenkirchen ihr bereits zur Tradition gewordenen Frühlingsfest im Gemeindesaal Lanzenkirchen.

Die Schülerinnen und Schüler aller Klassen und aller Schulstufen gaben bei den Auftritten, Sketches und Liedern ihr bestes. Die zahlreichen erschienenen Gäste konnten sich über ein kurzweiliges Programm freuen und belohnten die gelungenen Leistungen der Akteure mit tosendem Applaus.

Eine Reihe von Ehrengästen konnte von den beiden Direktorinnen Doris Benesch und

Andrea Kohlert begrüßt werden, unter anderem Katzels-

dorfs Bürgermeister Michael Nistl, Walpersbachs Bürger-

meister Franz Breitsching, Vizebürgermeister Heide Lamberg, VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Schulausschuss-Obmann Ing. David Diabl, Gebietsbäuerin Martina Karnthaler, Ing. Hannes Trümmel als Vertreter der Schulbehörde des Landes NÖ, sowie die Elternvereinsobfrau Sandra Wandrasch.

Ein besonderer Dank gilt der Obfrau des Elternvereins Sandra Wandrasch und all ihren tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren hervorragender Organisation es zu verdanken ist, dass im Anschluss an die Feier alle Anwesenden auch kulinarisch verwöhnt wurden.



Gebietsbäuerin Martina Karnthaler, VP-Obmann Markus Kitzmüller, VS-Direktorin Doris Benesch, Ing. Hannes Trümmel, NMS-Direktorin Andrea Kohlert, Bürgermeister Franz Breitsching, Vzbgm. Heide Lamberg, Schulausschuss-Obmann GGR Ing. David Diabl, Bgm. Michael Nistl, GR Mag. Annemarie Rall mit den Kindern.



Projekttag im Waldviertel. Ein spannendes Programm erlebten die Kinder der 3a, 3b und der 4. Klasse auf ihren Projekttagen im Waldviertel – zum Beispiel auf der Burg Heidenreichstein oder im Naturpark Heidenreichseteiner Moor. Da konnte auch das anhaltend schlechte Wetter dem Spaß wenig anhaben!



Tipps für Ihr Immobilien-Geschäft

Sie beabsichtigen ein Haus oder eine Wohnung zu erwerben oder zu verkaufen, wissen jedoch nicht welche Schritte hierfür notwendig sind? Wer kümmert sich um die Löschung der Belastungen? Wer sorgt dafür, dass ihre Interessen bestmöglich gesichert sind?

Der Kauf bzw. Verkauf eines Hauses oder einer Wohnung kann keinesfalls als alltägliches Geschäft bezeichnet werden. Der damit verbundene Aufwand ist nicht zu unterschätzen.

Die optimale Abwicklung einer solchen Liegenschaftstransaktion erfolgt über einen Rechtsanwalt als Treuhänder. Die Treuhandabwicklung hat dabei (grundsätzlich) nach dem anwaltlichen Treuhandbuch der jeweiligen Rechtsanwaltskammer zu erfolgen; diese Form der Abwicklung bietet einen speziellen Abwicklungsmodus und auch einen entsprechenden Versicherungsschutz für die Parteien.

Zunächst erfolgt die notariell beglaubigte Kaufvertragsunterzeichnung. Üblicherweise wird auch ein Rangordnungsgesuch durch den Verkäufer unterfertigt, um sicherzustellen, dass niemand im Rang vor dem Käufer im Grundbuch eingetragen werden kann. Den Rangordnungsbeschluss erhält der Treuhänder.

Der Käufer zahlt dann den Kaufpreis auf ein vom Treuhänder dafür speziell eingerichtetes Treuhandkonto. Der Treuhänder sorgt im Anschluss (sofern notwendig) für die Lastenfreistellung des Kaufobjektes, in dem er etwa bestehende Bankkredite von dem treuhändig erlegten Kaufpreis ausbezahlt. Der Treuhänder übernimmt daher die Aufgabe, allfällige Pfandrechte, Vorkaufsrechte oder andere Belastungen für den Verkäufer zu löschen. Der allenfalls dann noch vorhandene (Rest-)Kaufpreis bleibt dann auf dem Treuhandkonto liegen, bis der Käufer Eigentümer der Wohnung oder des Hauses durch Eintragung im Grundbuch geworden ist.

Für den Verkäufer ist damit sichergestellt, dass er den vereinbarten Kaufpreis auch tatsächlich erhält, während der Käufer keine Sorge haben muss, den Kaufpreis bereits an den Verkäufer bezahlen zu müssen, ohne jedoch bereits wirksam grundbücherlicher Eigentümer geworden zu sein.

In einem weiteren Schritt kümmert sich der Treuhänder auch um die ordnungsgemäße Berechnung und Abfuhr der bei einem Erwerb einer Wohnung oder eines Hauses anfallenden Grunderwerbsteuer (3,5% vom Kaufpreis) und Eintragungsgebühr (1,1% vom Kaufpreis). Ebenso hat der Treuhänder die Berechnung der Immobilienertragsteuer vorzunehmen, die auf Seiten des Verkäufers anfällt.

Nach Lastenfreistellung und Erledigung der Steuern trägt der Treuhänder dann den Käufer im Rang der Rangordnung im Grundbuch als Eigentümer der Wohnung oder des Hauses ein. Unmittelbar danach wird der (Rest-)Kaufpreis an den Verkäufer ausbe-

zahlt. Der Verkauf bzw. Kauf des Hauses oder der Wohnung ist damit abgeschlossen.

In der Regel lässt sich der Kauf bzw. Verkauf eines Hauses oder einer Wohnung auf diesem Wege innerhalb von zwei bis drei Monaten erledigen, wobei mit der Einschaltung eines Treuhänders die seriöse Abwicklung für alle involvierten Personen sichergestellt ist. Wir beraten Sie gerne bei der Abwicklung Ihrer Liegenschaftstransaktion!

Kommentar von
RA Mag. Dr. Lukas Ludwiger



ALLINGER | LUDWIGER
RECHTSANWÄLTE

Herrengasse 25 | 2700 Wiener Neustadt
T: +43-2622-23 553-0 | www.alr.at



Reparaturbonus NÖ startet

Das Land NÖ, die NÖ Umweltverbände und die Wirtschaftskammer NÖ starten den „Reparaturbonus NÖ“. Mit diesem werden niederösterreichische Haushalte getreu dem Motto „reparieren statt wegwerfen“ mit bis zu 100 Euro, maximal aber 50 Prozent, bei der Reparatur von Elektrogeräten unterstützt.

Ziel ist es, die Anzahl an durchgeführten Reparaturen

zu steigern und die Anzahl von Elektrogeräten, die noch repariert werden können, im Müll zu senken. Dank der Kooperation mit der Plattform reparaturfuehrer.at wird auch das Ermitteln von passenden Reparaturbetrieben einfacher und unkomplizierter. Die Förderung ist ab 1. Juli rückwirkend wirksam.

Infos unter:

www.noel.gv.at/noe/Abfall/Abfall.html



WKNÖ-Spartenobmann Wolfgang Ecker, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und der Präsident der NÖ Umweltverbände LAbg. Anton Kasser.



Sommerlicher Generationentreff.

Das monatliche Generationentreff im Juni stand unter dem sommerlichen Motto "Die schönste Urlaubsreise". Zahlreiche Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner berichteten über sehenswürdige Urlaubsziele, Ausflugsmöglichkeiten und ihren schönsten Momenten in den vergangenen Jahren.

Am Foto: Erika Schlager mit Helene Horvath, Theresia Bürger, Franz Rupp, Traude und Rudolf Jeitler, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Christa Tremmel, Anna Schippeck, Helga Kleinrad, Theresia Schuh, Rosa Wallner

Generalversammlung der Bäuerinnen

Lanzenkirchen – Bad Erlach – Walpersbach und Katzelsdorf

Am 11. Juni haben sich die beiden Bäuerinnenvereine „Lanzenkirchen, Bad Erlach und Walpersbach“ und Katzelsdorf im Cafe Restaurant Adrienn zur Generalversammlung getroffen. Gebietsbäuerin Martina Karntaler wurde als Obfrau vom Verein „Lanzenkirchen, Bad Erlach und Walpersbach“ gewählt. Dazu wurden folgende Ortsbäuerinnen gewählt: Manuela Grabner (Lanzenkirchen), Martha Handler (Kleinwolkersdorf), Traude Jeitler (Ofenbach), Martina Sarg (Walpersbach) und Johanna Grasel (Bad Erlach). Weil ohnehin eine gute Zu-

sammenarbeit mit dem Bäuerinnenverein „Katzelsdorf“ besteht wurde die Generalversammlung gleich gemeinsam abgehalten. Dabei wurde Gemeindebäuerin Anna Hahn, Stellvertreterin Christine Woltran und Schriftführerin Karin Samm bestätigt. Bürgermeister Bernhard Karntaler dazu: "Es sind vor allem die Bäuerinnen, die ehrenamtlich und unentgeltlich dafür sorgen, dass sich das Rad der Gesellschaft auch immer so dreht, wie es sein soll. Ob in der Pfarre, als Helfer bei den Feuerwehrfesten oder im Elternverein in den Schulen."



Bürgermeister Bernhard Karntaler, Gebietsbäuerin Martina Karntaler, Christoph Rodler, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, BBK-Obmann Josef Fuchs, Manuela Grabner, Martina Sarg, Gemeindebäuerin Anna Hahn, Karin Samm, Traude Jeitler, Gundi Szhin, Christine Woltran, Martha Handler, Markus Hahn und Bundesrat Martin Preineder



Landesfeuerwehrjugend-Leistungsabzeichen

Das 47. Landestreffen der Feuerwehrjugend fand dieses Jahr vom 4. – 7. Juli in Mank, im Bezirk Melk statt. Parallel zu diesem Treffen, fanden auch die Bewerbe um das Landesfeuerwehrjugendabzeichen in Bronze und Silber statt. Hierbei muss ein Parcours mit verschiedenen Aufgaben absolviert werden. Die durchschnittlich ge-

schätzte Zahl der Teilnehmer beträgt 4500 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 16 Jahren.

Auch dieses Jahr nahm unsere Feuerwehrjugend, aus Kleinwolkersdorf, sowohl beim Zeltlager, als auch bei den Bewerben erfolgreich teil. Wir gratulieren herzlich zu der tollen Leistung und zum Erwerb der Abzeichen.



ÖVP-Infokonferenz mit Nationalrat Christian Stocker.

Die Volkspartei Lanzenkirchen lud zur Infokonferenz in den Gemeindesaal ein. VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz durfte den kürzlich angelobten Nationalrat Dr. Christian Stocker begrüßen. Als Willkommensgeschenk gab es von Bürgermeister Bernhard Karnthaler ein Lanzenkirchner Kochbuch für den neuen Abgeordneten in der Region. Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, die am Tag genau Geburtstag hatte, wurde mit einem Blumenstrauß zu ihrem Ehrentag gratuliert! Am Foto: VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Vzbgm. Heide Lamberg, Abg. z.NR Dr. Christian Stocker, Bürgermeister Bernhard Karnthaler

2. Historienfest zu Lanzenkirchen. Nicht alltäglich war das das „2. Historienfest zu Lanzenkirchen“, organisiert vom ortsansässigen Verein „Custos In Via“. Obmann Sascha Tasch konnte viele Gäste begrüßen: „Seid begrüßt edle Leut‘ von nah und fern. Das Mittelalter kehrt in Lanzenkirchen ein!“, so seine Eröffnungsworte. Bürgermeister Bernhard Karnthaler freute sich mit dem Veranstalter über viele Gäste in seiner Heimatgemeinde. Zwei Tage lang konnte man in die Welt der Wikinger und Kreuzfahrer eintauchen. Mittelaltervereine und Händler aus ganz Österreich und den Nachbarstaaten waren angereist. Auch Handwerker, die das damalige Leben den Gästen näher bringen wollen, waren vertreten.



Besuch am Golser Volksfest. Auf Einladung von Bürgermeister Johann Schrammel besuchte eine Lanzenkirchner Delegation das Golser Volksfest, die Wirtschaftsmesse „Pannonia 2018“, die Bezirksweinkost und den Golser Kultursommer. Die beiden Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Johann Schrammel verbindet mittlerweile eine lange Freundschaft. Auch die ersten Schritte einer Partnerschaft beider Gemeinden wurden eingeleitet, der Lanzenkirchner Gemeinderat hat dazu einen Grundsatzbeschluss gefasst. Als Gastgeschenk gab es für den Golser Bürgermeister ein paar Schmankerl vom Hof von Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Firmung in Lanzenkirchen.

Am 15. Juni 2019 spendete Pater Dr. Karl Wallner, Direktor von Missio Österreich, 20 Kandidaten das Sakrament der Firmung. Pater Karl konnte mit seiner Predigt alle Anwesenden begeistern und ihnen den Wert und die Wichtigkeit des katholischen Glaubens vermitteln. Wir wünschen den Neugefirmteten alles Gute!





Feuerwehrfest der FF Haderswörth. Von 16. bis 18. August fand das 42. Feuerwehrfest der FF-Haderswörth statt. Gestartet wurde mit dem Bieranstich von Bgm. Bernhard Karnthaler. Am Samstag war das Zelt bis zum letzten Platz gefüllt. Nach der sonntäglichen Feldmesse mit Pater Emmanuel ging es zum Frühschoppen mit der Eisenbahnerkapelle „Flugrad“. Kommandant Herbert Koger konnten wieder eine positive Bilanz ziehen. Am Foto: ELFR Franz Koternetz, GR Wilhelm Pauschenwein, Roswitha Schebach, Ing. Herbert Schanda, Gebietsbäuerin Martina Karnthaler, Ferdinand Riegler, Sonja und Kdt. Herbert Koger, Bgm. Bernhard Karnthaler, Abschnittskdt. Roland Kleisz, Vzbgm. Heide Lamberg, Ing. Karl Ofenböck, Pater Emmanuel, UA-Kdt.a.D. Josef Kornfeld

Feuerwehrfest der FF Lanzenkirchen. Das Wochenende vom 31.05.-02.06. stand im Zeichen der FF Lanzenkirchen. Freitags begann das Fest mit dem Pensionisten- und Senioren-Nachmittag, folgend mit dem Bieranstich durch Bgm. Bernhard Karnthaler und der legendären Hydrantenparty. Der Samstag stand unter dem Motto „Dirndl sucht Lederhose“ mit den „Alpinzigeuner“. Und am Sonntag ließ man das Fest noch mit der traditionellen Feldmesse und einem anschließenden Frühschoppen mit der „Dorfmusik Schaffern“ ausklingen. Am Foto: Dagmar Bürger, Karl-Heinz Greiner, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Stefan Klinglmüller, Martin Haindl, Michael Pulli, Kdt. Ing. Franz Geyer, Klaudia Riegler, Christine Bauer-Weber, Christian Brettschneider



Feuerwehrheurigen der FF Ofenbach. Bei optimalem Wetter fand vom 14.-16. Juni der Feuerwehrheurigen der FF Ofenbach statt. Die FF Ofenbach mit Kommandant Martin Breitsching konnte auch dieses Jahr zahlreiche Gäste begrüßen. Das Ofenbacher Fest zeichnet sich nicht nur durch die ausgezeichnete Küche, sondern auch durch das besonders rasche Service aus. Kein Wunder, hilft doch jeder fünfte Bewohner der Lanzenkirchner Katastralgemeinde aktiv bei der Bewirtung mit. Auf dem Foto ist ein Großteil der Helfer des heurigen Jahres zu sehen.

Am Foto: Franz Breitsching, Kdt. OBI Martin Breitsching, Georg Ofenböck, BR Martin Preineder, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Florian Jeitler, GR Cornelia Koger, Pater Raphael



Feuerwehrheuriger der FF Kleinwolkersdorf.

Die FF Kleinwolkersdorf lud von 12. bis 14. Juli zum traditionellen Feuerwehrheurigen, bei dem Unterabschnitts-Kommandant Manfred Landl seinen 50. Geburtstag feierte und zwei neue Mitglieder der Feuerwehrjugend angelobt wurden. Bürgermeister Bernhard Karnthaler bedankte sich bei Corinna Pock und Thomas Thurner für die hervorragende Tätigkeit als Leiterin bzw. Leiter der Feuerwehrjugend, die auch ihr 20-jähriges Bestehen bei dem Fest feiern durfte. Am Foto: UA-Kommandant Manfred Landl, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Abschnittskommandant Roland Kleisz mit den „Jungflorianis“





Fusion Night in der Linsberg Asia.

Das Asia Resort Linsberg lud zur traditionellen Fusion Night – und unter dem Motto „Rouge & Noir“ wurde bis in die Morgenstunden ein fulminantes Fest in asiatischem Ambiente gefeiert. Das Casino Baden, Partnerbetrieb von Linsberg Asia, unterhielt die Gäste beim Roulette und Glücksrad. Entlang der kulinarischen Flaniermeile wurden neben Sushi und Austern-Bar sowohl internationale Spezialitäten, als auch ausgewählte Schmankerl aus der Buckligen Welt präsentiert.

Am Foto: Wolfgang Erber, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Gebietsbäuerin Martina Karnthaler, Ing. Walter Koiss

Schleiner Kirtag.

Bei sommerlichen Wetter am Pfingstmontag fand der traditionelle Schleiner Kirtag statt. Heuer waren wieder viele zur Schleiner Kapelle gekommen um die Feldmesse mit der Walpersbacher und Klingfurter Feuerwehr zu feiern. Anschließend ging es mit einem gemütlichen Frühschoppen weiter.



Zu Besuch beim Schnidahahn Herbstauftakt.

Am 19. und 20. August 2019 spielte es sich ab am Hauptplatz in Wiener Neustadt: Über 20 Betriebe von „Sooo gut schmeckt...“ präsentierten ihre kulinarische Vielfalt. Auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler besuchte die Veranstaltung und überzeugte sich von den vielen verschiedenen angebotenen Schmankerl aus der Region. Mit Dompropst Karl Pichlbauer sowie Bundesministerin Maria Patek wurde geplaudert.

Am Foto: Dompropst Karl Pichlbauer, Bundesministerin Maria Patek und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Sommergespräche an der Fachschule Warth.

Bereits zum 9. Mal fanden die Sommergespräche am 12. August an der Fachschule Warth mit den Referenten LK-NÖ Präsident Johannes Schmuckenschlager und LK-Ö Präsident Josef Moosbrugger statt. Bundesrat Martin Preineder und Hauptbezirksobmann Thomas Handler durften rund 250 Gäste, Vertreter der Politik, Agrarpolitik und Wirtschaft, aus den Bezirken Wiener Neustadt und Neunkirchen begrüßen. Am Foto: Bundesrat Martin Preineder, LK-Ö Präsident Josef Moosbrugger, Gebietsbäuerin Martina Karnthaler, LK-NÖ Präsident Johannes Schmuckenschlager, Bürgermeister Bernhard Karnthaler





Ein Abend am Bauernhof des Bürgermeisters.

Es war ein Fest für Freunde, Wegbegleiter und Mitarbeiter, die Bürgermeister Bernhard Karnthaler zum Grillen einlud. Bei Spanferkel, Grillspezialitäten und Musik unterhielten sich die geladenen Gäste glänzend. Über 350 waren gekommen, um mit ihrem Gemeindeoberhaupt zu feiern. Gemeinderat Manfred Grimm wurde von Bürgermeister Bernhard Karnthaler zum 79. Geburtstag gratuliert, als Geschenk durfte sich der Jubilar über eine Weidegans vom Karnthaler-Hof freuen.

Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Gemeinderat und „Grillmeister“ Johannes Haindl, Gebietsbäuerin Martina Karnthaler

Fußwallfahrt nach Mariazell.

Von 7. bis 9. Juni 2019 fand die Lanzenkirchner Fußwallfahrt nach Mariazell statt. Nach dem Pilgersegen ging eine Gruppe aus zahlreichen Pilgerinnen und Pilger drei Tage zur Gnadenmutter nach Mariazell. Als Abschluss der Wallfahrt fand eine gemeinsame Messe mit Pater Emmanuel statt.



Die Rosalia zu Gast am Marienmarkt.

Mitte Juli 2019 am Marienmarkt in Wiener Neustadt eine besondere Veranstaltung statt. Bei der Gebietsvinothek Thermenregion gab es eine Weinverkostung von und mit den Winzern aus Lanzenkirchen und Katzelsdorf. Das Weingut Döller, Schadl, Fingerlos und die GK-Weine wurden präsentiert und konnten verkostet werden. Musikalisch umrahmt wurde diese Veranstaltung von der Jugendblasmusik Katzelsdorf sowie vom Lanzenkirchner Leo Wolf auf seiner Ziehharmonika. Auch Erich Zib spielte Wiener Lieder und kulinarisch konnte man sich mit Schmankerln von „So schmeckt Niederösterreich“ und von den Standlern vom Marienmarkt verwöhnen lassen.

LH a.D. Erwin Pröll im „timeout“.

Der Alt-Landeshauptmann war zu Gast zum Mittagessen im neuen Lokal „timeout“ im Gewerbepark in Lanzenkirchen. Der Grund: Erwin Pröll wollte den Gewerbepark, für den er vor 25 Jahre den Grundstein gelegt hatte, besuchen und mit seinen Lanzenkirchner Bekannten und Freunden über vergangene Zeiten plaudern. Für Bürgermeister Bernhard Karnthaler gab es das signierte Buch „Zwei Lebenswege eine Debatte“ von Peter Turrini und Erwin Pröll.

Am Foto: Erika und Alt-Bürgermeister Alois Karner, Vzbgm. Heide Lamberg, LH.a.D. Erwin Pröll, Bgm. Bernhard Karnthaler, Bundesrat Martin Preineder





KISI-Musical-DAYS. Auch dieses Jahr fanden wieder die KISI-Musical-DAYS mit zahlreichen Kindern in der Marktgemeinde Lanzenkirchen statt. Gemeinsam mit dem Team von KISIs wurden aufregende Tage, an denen gesungen, getanzt und ein Musical einstudiert wird, verbracht. Als Abschluss fand am 19. Juli das Konzert mit Ausschnitten aus dem Musical "Lazarus" im Pfarrheim statt. Pater Emmanuel begrüßte die Kids und bedankte sich herzlichst für die tolle Aufführung.



Theater im Pfarrsaal Lanzenkirchen. „Acht Frauen“ heißt der Titel der diesjährigen Produktion der Theatergruppe "Theater G.U.T.", welches am 28. Juni im Pfarrsaal vorgeführt wurde. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher konnten sich von der Krimikomödie voller Humor, bissiger Intrigen, Lügen aber auch Sinnlichkeit, überzeugen. Am Foto: Martin Karnthaler, Angelika Preineder, Christine Knorr-Reiss, Ester Preineder, Julia Kampichler, Gottfried Ostermayer, Sandra Bell, Julia Nimmervoll, Michaela Belada, Elisabeth Fried, Leopold Strohmayer

Bargeld in der Verfassung schützen!

„In einer Welt ohne Bargeld, in der alles, was man bargeldlos kauft und konsumiert, verfolgbar ist („digitaler Fingerabdruck“), gibt es keine Freiheit und keine Privatheit mehr, denn die bargeldlose Zahlung ermöglicht die totale Kontrolle durch die EU und durch Nationalstaaten. Das Ergebnis einer Welt ohne Bargeld ist der finanziell entmündigte und gläserne Bürger. Der Bevormundung des Bürgers wären keine Grenzen mehr gesetzt. Es macht sehr wohl einen Unterschied, ob ein Bürger freiwillig einen digitalen Fingerabdruck hinterlässt oder er mangels Bargeld gar keine andere Wahl hat. Diese Wahlfreiheit muss auch in Zukunft gegeben sein. Bargeld ist gedruckte Freiheit.“

Dies ist der Text des Antrages, den der damalige 3. Nationalratspräsident Norbert Hofer bereits im Jahr 2016 im Nationalrat einbrachte. Die damalige rot-schwarze Regie-

rung hat diesen Antrag und die drohende Abschaffung des Bargeldes als „Erfindung der FPÖ“ und als „populistischen Aktionismus“ abgetan. Dabei ist die Abschaffung des Bargeldes schon lange im Plan der EU. Die Finanzkrise der EU erforderte die Entschuldung der Pleitestaaten durch Massenzahlungen der gut wirtschaftenden Länder, um den Euro zu retten. Die Brüsseler Bürokraten wollen nun auf Sparguthaben zurückgreifen. Zinsen werden schon lange nicht mehr den Sparern gezahlt, jetzt drohen ihnen sogar Negativzinsen. Da die Sparer durch Abhebung Ihrer Ersparnisse dieser Bedrohung ausweichen könnten, will man das Bargeld besteuern und es in der Folge überhaupt abschaffen.

Die Forderungen des IWF (internationaler Währungsfond) bzw. der EZB (Europäische Zentralbank) gehen in diese Richtung. 2013: 10%-ge Zwangsabgabe auf alle pri-

vaten Vermögen der Bürger; 2014: die Forderung nach Abschaffung des Bargeldes zur Weiterfinanzierung des Schuldenkarussells; 2019: Forderung einer Steuer auf Bargeld.

Meyer Amschel Rothschild, Gründer des Geldimperiums der Familie Rothschild, wusste es schon vor langer Zeit: „Gebt mir die Kontrolle über die Währung einer Nation, und es ist gleichgültig, wer die Gesetze macht!“

Sollte das Bargeld abgeschafft werden, so werden die Bürger rechtlos. Sie können über ihr Eigentum nicht frei verfügen, es können Zwangssteuern abgebucht werden, bei ausschließlich bargeldlosem Geld ist der Bürger unter Kuratel gestellt. Niemand kann seinen Kindern ohne Kontrolle von oben etwas zu stecken, ja nicht einmal ein Trinkgeld kann gegeben oder empfangen werden. Eine lückenlose Durchleuchtung und Überwachung wird fol-

gen, weil kontrollierbar wird, wer wann und wo sich aufhält. „Der gläserne Mensch“, eine Horror-Zukunftsvision von James Orwell (sein Buch „1984“) wird alleinige Wirklichkeit.

Hoffen wir, dass die neue Regierung diese Fakten ernst nimmt und alles daran setzt, den Schutz des Bargeldes in den Verfassungsrang zu heben. Unterstützen wir nur Parteien, denen wir dies zutrauen.



*Kommentar von
Martin Ehrenhöfer,
FPÖ-Vorstandsmitglied*

1. Kulturnacht der Thermengemeinden

5. Oktober: Drei Museen und den Bourbonenweg bei freiem Eintritt entdecken

Am 5. Oktober findet die erste Kulturnacht der Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden statt, bei der die Besucher die Möglichkeit haben bei freiem Eintritt die Geschichten unserer Region zu erleben.

Die Stationen sind die Zinnfigurenwelt Katzelsdorf, der Bourbonenweg in Lanzenkirchen, das Zeitgeschichtemuseum (Hacker Haus) in Bad Erlach und das Regionalmuseum PIZ1000 in Pitten. Ein gratis Shuttle-Service bringt die Besucher von einer Station zu der nächsten.

Um Voranmeldung wird gebeten: 0676/842 215 550 oder per

E-Mail an plank@baderlach.gv.at. Der Zeitplan befindet sich auf www.thermengemeinden.at und in den Foldern der Kulturnacht, die in allen Gemeinden aufliegen.

Tolles Rahmenprogramm

Katzelsdorf: ab 17 Uhr Weinverkostung der Katzelsdorfer Winzer, Zinnfigurenschau, gießen und Vorführungen über das Bemalen von Zinnfiguren. Um 21 Uhr: wird es eine interessante Taschenlampenführung „Überraschende Einblicke“ geben.



Kulturausschuss-Obmann
Martin Karntaler

Lanzenkirchen: Stimmungsvoll wird es bei der Fackelwanderung auf dem Bourbonenweg. Start ist um 19.30 Uhr beim NÖ Hof und die Wanderung wird etwa eine Stunde dauern. Zum

Abschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein.

Bad Erlach: Im Hacker Haus wird es ab 17 Uhr eine Bastelstation für Kinder geben, wo sie ihren eigenen jüdischen Sederteller basteln/bemalen können, das Schofar (jüdisches Musikinstrument) und eine Chanukka-Drei-

del (Kreisel) ausprobieren können. Verköstigung mit koscherem Wein oder Traubensaft und auch der Weltladen hat geöffnet.

Pitten: Im Regionalmuseum PIZ 1000 tauchen die Besucher in die Geschichte von Pitten ein.: Um 18 Uhr liest und erzählt Sebastian Buchner aus seinem Buch „Unerzählte Geschichten“, umrahmt von musikalischer Begleitung.

Mehr Informationen auf:

www.thermengemeinden.at/kulturnacht.

Datum: 5. Oktober 2019
Uhrzeit: 17-22 Uhr

Kulisse-Schwarzau
Laientheatergruppe – Schwarzau am Steinfeld
www.kulisse-schwarzau.at

Die Perlenhochzeit

Lustspiel in 3 Akten von Rolf Bechtel

26. Okt. 2019 / 19:00
Gemeindezentrum Lanzenkirchen

18. 19. und 20. Okt. 2019 / 19:00
VAZ - Schwarzau

Kartenbestellung unter: 0664 / 735 47 142
Vorverkauf: € 10,00 / Abendkassa: € 12,00

FREIER EINTRITT
GRATIS SHUTTLE-SERVICE

1. KULTUR NACHT

DER ERLEBNISREGION THERMENGEMEINDEN

am 5. Okt. 2019
von 17:00 bis 22:00 Uhr

Tolles Rahmenprogramm in den Museen
und Fackelwanderung beim Bourbonenweg

Mehr Information auf
www.thermengemeinden.at/kulturnacht

Kulturveranstaltungen Herbst 2019

Kultur-, Freizeit- und Sportausschuss Lanzenkirchen

Orgel & 2 Violinen
I. Schüttengruber, M. u. M. Salamon
Pfarrkirche

Sa. 19. Okt. 2019 Beginn: 20.00 Uhr
Freie Sitzplatzwahl Einlass: 19.30 Uhr

VVK € 12,-- AK € 15,--

Kultur-, Freizeit- und Sportausschuss Lanzenkirchen

Theateraufführung
Kulisse Schwarzau
Gemeindesaal

Sa. 26. Okt. 2019 Beginn: 19.00 Uhr
Freie Sitzplatzwahl Einlass: 18.30 Uhr

VVK € 10,-- AK € 12,--

Kultur-, Freizeit- und Sportausschuss Lanzenkirchen

Musikkabarett
„Hauser - Nocchieri - Woerz“
Gemeindesaal

Sa. 16. Nov. 2019 Beginn: 19.30 Uhr
Freie Sitzplatzwahl Einlass: 19.00 Uhr

VVK € 12,-- AK € 15,--

Kultur-, Freizeit- und Sportausschuss Lanzenkirchen

Gospelkonzert
Vienna Voices
Gemeindesaal

Sa. 7. Dez. 2019 Beginn: 19.30 Uhr
Freie Sitzplatzwahl Einlass: 19.00 Uhr

VVK € 12,-- AK € 15,--

Karten sind erhältlich im Gemeindeamt Lanzenkirchen

Pfarr- und Gemeindebücherei

Buchtipps



Ein fiesches Dirndl
Zdenka Becker

Vom Fortgehen und
Ankommen in der Fremde.



Mit 50 Euro um die Welt
Christopher Schacht

Wie ich mit wenig in der Tasche
loszog und als reicher Mensch
zurückkam



Der Kaisers Narr ist in Gefahr
Sonja Ortner und Verena Wolf

Mit Ill. von Christian Opperer
Eine Reise in die Zeit von
Kaiser Maximilian I.

Ihr Recht im Alltag! Alle Ratgeber des „KONSUMENT“ in der Bibliothek erhältlich!

Kontakt

Schulgasse 10
2821 Lanzenkirchen
buecherei-lanzenkirchen.noebib.at
buecherei-lzk@aon.at
Tel. 02627/42252

Verleih Zeiten

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr
Freitag	17.00 – 19.00 Uhr



Vom Wiener Hauptbahnhof bis direkt ins Herz der Wiener Alpen

Neuer Fahrradknotenpunkt in Lanzenkirchen

Durch bauliche Maßnahmen ist die Schwarzatal Radroute nun auch für Biker, die am EuroVelo 9 von Wiener Neustadt aus unterwegs sind, attraktiv geworden. Die Verbindungsachse beginnt in Lanzenkirchen beim Leitha-Ursprung, der Radweg endet in Reichenau an der Rax.

In nur knapp acht Monaten Bauzeit wurde auf Initiative des Lanzendorfer Ortschefs Bernhard Karnthaler die Schwarzatal Radroute noch vor Beginn der Landesausstellung „Welt in Bewegung“ in Wiener Neustadt optimiert, und hat damit eine wichtige Verbindungsachse zum EuroVelo 9, der direkt am Wiener Hauptbahnhof vorbeiführt, für den nationalen und internationalen Radtourismus geschaffen. In Lanzenkirchen wurden neue Radwege errichtet, Schwarza investierte in neue Asphaltbeläge. Die anderen Anrainergemeinden führten kleinere Optimierungsmaßnahmen durch.

„Ich bin überglücklich, dass es den Fahrradknotenpunkt in Lanzenkirchen gibt. Wir haben hier einen wichtigen Schritt für die Belebung des Fahrradtourismus gesetzt“, freut sich der Lanzenkirchner Bürgermeister Bernhard Karnthaler über das Resultat. Die Anbindung zur Schwarzatal Radroute soll im Frühjahr gebührend im nächsten mit einem Anradeln eingeweiht werden. „Ich freue mich über die neue Achse und noch mehr Rad-

fahrer, unsere Schwarzatal Radroute ist noch attraktiver geworden“, ist Reichenaus Bürgermeister Johann Döller durchaus zufrieden.

Die Entscheidung für den Radknotenpunkt in Lanzenkirchen hat laut Wolfgang Fischl, Geschäftsführer der Thermengemeinden zwei wesentliche Gewinner. „Alle Genussradler haben nun die Möglichkeit, die beeindruckenden Landschaften zwischen Wien und Reichenau, auf rund 80 Kilometer durchgehend kennenzulernen. Eine Rückreise mit dem öffentlichen Verkehr ist an vielen Punkten möglich“, erzählt Fischl. Außerdem trägt die neue Verbindungsachse maßgeblich dazu bei, die noch junge Erlebnisregion

Bucklige Welt-Thermengemeinden, einer großen Zielgruppe schmackhaft zu machen.

Die Schwarzatal Radroute verbindet die Ebene des Steinfelds von Lanzenkirchen mit der alpinen Landschaft am Fuße der Rax. Wunderschöne Landschaften aber auch historische Denkmäler sind entlang der Schwarza zu entdecken, wie etwa die Semmeringbahn, die 1998 ins Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen wurde oder das Schloss Wartholz, ein ehemals beliebter Ort der Sommerfrische.

Wer von Lanzenkirchen aus nach Reichenau will, sollte eine Fahrzeit von etwa drei Stunden einplanen. Die

knapp 40 Kilometer lange Strecke mit einem Aufstieg von 185 Höhenmetern ist insbesondere auch für Familien geeignet. Für Touristen, die eine mehrtägige Reise geplant haben, bietet sich in Lanzenkirchen mit dem Grand Hotel Niederösterreichischer Hof ein zertifizierter Rad-Betrieb an.

Entlang der Schwarzatal Radroute liegt das Hotel Osterbauer in Neunkirchen. Weitere Unterkünfte sind auf www.wieneralpen.at unter der Rubrik Bett+Bike zu finden. Die Radstrecke zwischen Lanzenkirchen und Reichenau ist nicht nur wegen ihrer malerischen Landschaft, sondern auch wegen ihrer zahlreichen Veranstaltungen beliebt.



Der neue Fahrradknotenpunkt in Lanzenkirchen führt vom Wiener Hauptbahnhof direkt ins Herz der Wiener Alpen, wie Thermengemeinden-Manager Wolfgang Fischl, Lanzenkirchens Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal-Managerin Andrea Stickler, Viktoria Förstl, Wiener Alpen Geschäftsführer Markus Fürst, Julia Haider und Lanzenkirchens Gemeinderat Martin Karnthaler zu bestätigen wissen.

Foto: Wiener Alpen



SCL Obmann
FRANZ ECKER

Der SCW Lanzenkirchen braucht unsere Unterstützung

Am 9. Juli wurde ich von der Generalversammlung zum Obmann des SCW Lanzenkirchen gewählt. Ich hatte diese Funktion schon einmal einige Jahre inne und habe damals mit einem Team von Idealisten den Verein entschuldet und weitergeführt.

Es ist leider wieder so weit: Der Verein braucht Unterstützung um zu überleben. In kurzer Zeit hat sich wieder ein Team gefunden, um dem SCW Lanzenkirchen unter meiner Führung unter die Arme zu greifen. Es werden aber noch jede Menge Heinzelmännchen in allen Bereichen gebraucht, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Neben den wirtschaftlichen und den administrativen Angelegenheiten ist mir wichtig, einen vernünftiger Spielbetrieb auf einer der schönsten Anlagen Niederösterreichs, aufrecht zu halten.

Die Jugendarbeit ist mir ebenso ein großes Anliegen. Wir haben für die heurige Spielsaison eine U 8 angemeldet und planen für 2020 eine U 10 oder eine U11 zu melden. Ich richte bereits jetzt einen Appell an die Eltern, ihre Kinder zum Schnuppertraining, das im September stattfinden wird, zu animieren. Bewegung ist gesund,

macht Spaß und fördert die Gemeinschaft.

Einen weiteren Aufruf möchte ich an alle Lanzenkirchner und Gönner richten. 2020 feiert der SCW sein 100 jähriges Bestehen! Aus diesem Anlass haben wir eine Bausteinaktion aufgelegt. Sie können Bausteine in der Größe von 100, 300 und 500 Euro erwerben. Diese Bausteine sind auf 3 Jahre angelegt und unterstützen die Vereinsarbeit, die Jugendarbeit und den Spielbetrieb. Die Bausteine bieten je nach Kategorie unterschiedliche Vorteile für unsere Gönner. Die Bausteine können bei einigen Funktönären, bei der Raiffeisenkasse und während des Spielbetriebs erworben werden.

Liebe Lanzenkirchner, ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Mitarbeit und Ihre Unterstützung.

Einen weiteren Dank möchte ich Bürgermeister Bernhard Karnthaler und seinen Mitarbeitern aussprechen. Die Gemeinde hat mich in den letzten Tagen unkompliziert und bei vielen Angelegenheiten unterstützt.

Ich hoffe, wir sehen uns bei den Spielen der Herbstmeisterschaft und wechseln einige persönliche Worte.



Eröffnung Skatepark in der Augasse. Wo zuvor eine in die Jahre gekommene Skateanlage stand, durfte nun ein moderner, zeitgerechter Skatepark eröffnet werden. Zahlreiche Jugendliche nahmen an der Eröffnungsfeier mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg teil. Besonderes Highlight – ein Skateboardcontest! Nun lassen in Lanzenkirchen neue Rampen wie „China Banks“, „Handrails“ und vieles mehr die Herzen der Lanzenkirchner Skateboardfahrer höher schlagen.



Jan Bader: Der Triathlet aus Lanzenkirchen im Portrait

Ich war immer ein sehr bewegungsaktives Kind und als Sohn eines Sportwissenschaftlers und international tätigen Athletiktrainers ständig von Spitzensportlern umgeben. Motorisch vielseitig gefördert und multisportiv aufgewachsen durfte ich viele Sportarten kennenlernen und auch an Wettbewerben teilnehmen. In den Ausdauersportarten war ich besonders talentiert und konnte bereits nach kurzer Zeit in den nationalen Nachwuchsklassen ganz vorne mitmischen.

Seit der Aufnahme in den österreichischen Triathlonkader 2017 gilt mein Fokus voll dem Triathlon auf internationalem Niveau. Meine ersten europaweiten Einsätze endeten mit schmerzhaften Erfahrungen und bitterer Enttäuschung bei zwei Großereignissen.

- > Juli 2017: Radsturz Triathlon Jugend EM (Litauen)
- > Juni 2018: Gescheiterte Qualifikation für die Youth Olympic Games (YOG) in Buenos Aires (13. bei 12 europäischen Quotenplätzen)



„Aus Fehlern lernt man und Niederlagen machen einen nur stärker“ – getreu diesem Motto konnte ich 2018 bei zwei Junioren Europacuprennen mein Talent beweisen und als Jahrgangsjüngster zwei Top 10 Plätze erreichen.

Mein systematisch geplantes Training sollte mir als Saisonhöhepunkt bei den Triathlon Jugend Europameisterschaften im griechischen Loutraki die beste Wettkampfform beschaffen. Unter den 90 besten Triathleten Europas gelang

es mir aus österreichischer Sicht eine kleine Sensation!

3. Platz im Finale und damit der erste österreichische Bronzemedaillegewinner bei einer Jugendeuropameisterschaft.

Ziele:

1. ein Podiumsplatz bei der Jugend HEIM EUROPE-MEISTERSCHAFT in Kitzbühel am 20.-23.6.2019
2. ein Top 15 Ergebnis bei der Junioren EM in Weert am 1.-2.6.2019
3. außerdem möchte ich bei einigen Junioren Europas

cups an den Start gehen, um dort mit den Besten um die Siege mitzukämpfen.

Mein langfristiges Ziel ist die Etablierung in der Triathlon-Weltspitze und die Teilnahme an den Olympischen Spielen. Dabei spornt mich der Olympische Gedanke dabei sein ist alles am Weg dorthin enorm an. Wenn dann aber der Startschuss fällt, gibt es nur noch ein Ziel. „Meinen olympischen Traum möchte ich nicht nur träumen, sondern leben.“

Update 2019: Ich konnte dem Druck bei der Jugend Heim-Europameisterschaft in Kitzbühel, mittlerweile der Hot Spot der internationalen Triathlonszene, standhalten und mich in einem beherzten Rennen vor heimischem Publikum die Silbermedaille erkämpfen. Ich habe es somit geschafft, nach Bronze im Vorjahr, meine internationale Klasse zu bestätigen und darf mich Vize-Europameister im Triathlon nennen.



Schülercup am Golfplatz

Bei heißem Sommerwetter fand am 27. August der letzte und dritte Interne Schülercup mit 29 Teilnehmern statt.

Die Bruttowertung gewann Fabian Holzer, der sich den Sieg knapp vor Johannes Burisch holte. In der Nettowertung gewannen Philipp Rauter und der erst 7-jährige Paul Stoiber mit 42 Nettopunkten!

Knapp dahinter landeten Luca Schneider und Leo Benckendorff mit 41 Nettopunkten.

Ergebnisse des 9-Loch Turniers:

1. Platz: David Pichler – 10 Punkte
2. Platz: Vinzent Rada – 9 Punkte
3. Platz: David Muresan – 8 Punkte

TURNANGEBOTE IN DEN TURNSÄLEN DER NEUEN MITTELSCHULE, SCHULGASSE 10

	17:30 - 19:00	Seniorenturnen/LeBe	Anton Haindl	0664 / 737 86 744
	19:00 – 21:00	Männerturnen	Wilhelm Pauschenwein	0660 / 579 12 03
Dienstag	17:00 – 19:00	Klangmassage, Entspannungstraining	Gabriela Schauer	0660/ 285 28 53
	19:00 – 20:00	Wirbelsäulengymnastik	Christa Kafka	0699 / 193 12 966
Mittwoch	17:00 – 18:00	Selbstverteidigung	ANDELA – Sportunion	0664 / 145 02 45
	18:00 – 19 :00	Bodyweight-Training	ANDELA – Sportunion	0664 / 145 02 45
Donnerstag	17:00 – 18:30	Yoga	Gerald Dienbauer	0650 / 850 01 92
	17:00 - 21:00	Tischtennis	Patrick Pötsch	0650 / 989 22 11
	18:45 - 20:15	Yoga	Eva Lampl-Friedbacher	0676 / 705 55 06
Freitag	15:30 – 16:30	Fitness 4 Mamas & Kids (1 – 3 Jahre)	Simone Steiner	0699 / 110 300 43
	19:00 - 20:00	Zumba	Enikö Harruk	0676 / 673 58 86

Einstieg jederzeit möglich

70 Jahre 1949-2019 FREIWILLIGE FEUERWEHR FÖHRENAU

70-jähriges Gründungsfest & Fahrzeugweihe des Wechselladefahrzeuges

FREITAG
20.09.
2019

- > Ausschank ab 14 Uhr
- > 20.00 Uhr
Heurigenabend mit „Die Faustis“
- > Barbetrieb

SONNTAG
22.09.
2019

FESTPROGRAMM

- > 08.30 Uhr
Platzkonzert vor dem Feuerwehrhaus
Eintreffen der Ehrengäste und Feuerwehren
- > 09.00 Uhr
Feldmesse
70-jähriges Gründungsfest
Einweihung des Wechselladefahrzeuges
Musikalische Umrahmung durch den Musikverein Breitenau
- > 11.00 Uhr
FRÜHSCHOPPEN mit dem Musikverein Breitenau
- > 12.00 Uhr
„Föhrenauer Kistenfleisch“

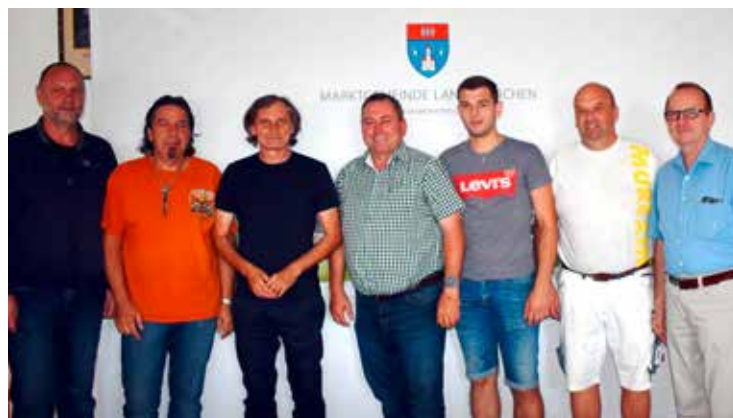


Foto: SC Wirtschaft Lanzenkirchen

SCW Lanzenkirchen Jugend: Alfred Tatar mit dabei!

Die Jugendarbeit beim SC Wirtschaft Lanzenkirchen soll auf neue Beine gestellt werden. Dabei gab es vergangene Woche eine, von Bürgermeister Bernhard Karnthaler organisierte, Besprechung am Gemeindeamt. Dabei wurde die Ausrichtung der künftigen Jugendarbeit besprochen. Die Verantwortlichen rund um Obmann Franz Ecker sind dabei guter Dinge und auch eine enge Kooperation mit den Lanzenkirchner Schulen wird

ab dem neuen Schuljahr eingegangen. Man wolle die Jugendarbeit wieder Schritt für Schritt aufbauen.

Auch der Ex-Fußballprofi und Trainer Alfred Tatar wird dabei mitarbeiten und steht dem neuen Team mit Rat & Tat zur Verfügung.

Am Foto: Valentin Schieder, Obmann-Stv. Alfred Koglbauer, Alfred Tatar, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Marcel Terpe, Obmann-Stv. Erich Horejschi, Obmann Franz Ecker

Lanzenkirchen läuft in den Herbst

Am 13. Oktober 2019 findet der 22. Lanzenkirchner Ortslauf statt. Alle sport- und laufbegeisterten Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollten sich diesen Sonntag reservieren.

Zu diesem, von der Gemeinde Lanzenkirchen veranstalteten, Highlight sind Nordic Walkerinnen und Walker, Familien, die als Staffel antreten, herzlich eingeladen. Teilt euch die Strecke als Staffel. Tobt euch auf der Kurzdistanz im Fun Run aus. Oder lauft die Königsdisziplin, die 10-Kilometer-Distanz. Und wer nicht laufen mag, geht... Die Nordic Walkerinnen und Walker gehen heuer erstmals auf einer neuen von der Sportunion Lanzenkirchen und dem Team rund um Obmann Manfred Fuchs gestalteten neuen Kurs entlang der Leitha zwischen der Lanzenkirchner und Frohsdorfer Brücke. Auch die Läufer sind auf einer neuen 2,5 Kilometer langen Schleife, die ebenso entlang der Leitha und mitten durch den Ort führt, unterwegs. Die 10-Kilome-

ter-Läuferinnen und -Läufer absolvieren heuer erstmals vier idente Runden.

Ein besonderer Aufruf zur Teilnahme ergeht an alle Kinder der Gemeinde. Liebe Eltern lasst eure Kinder laufen und sich ihren Bewegungsdrang ausleben. Liebe Schülerinnen und Schüler kommt mir euren Freunden und Lehrern. Zeigt was ihr drauf habt! Messt euch im sportlich fairen Wettkampf abseits des Schulalltages. Machen wir gemeinsam den 13. Oktober 2019 zum gemeinsamen Lanzenkirchner Laufsport-Erlebnis-Tag und zeigen wir, dass es in Lanzenkirchen richtig gut läuft!

Geschätzte Lanzenkirchner

Wirtschaftstreibende! Wir laden euch herzlich ein euch im Rahmen des Ortslaufes zu zeigen. Trophäen-Sponsoring für die besten Läuferinnen und Läufer, Pokale und Medaillen für Kinder, Präsenz im Start-Ziel-Bereich am Lauftag, im Startersackerl, als aktive Staffel direkt im Rennen, etc. sind nur einige der vielen Möglichkeiten den Ortslauf für einen wirkungsvollen Auftritt zu nutzen.

Alle Anrainer der Laufstrecke und Besucher der Kirche bitten wir schon jetzt um Verständnis, dass am Laufsonntag-Vormittag und über Mittag nicht die gewohnten Wege zur Verfügung stehen.

Wir laden alle Lanzenkirchner zum Besuch des Ortslaufes ein. Wer sich aktiv beteiligen mag, kann uns als Helfer unterstützen, Kuchen oder Preise für die Tombola spenden. Herzlichen Dank!

Der 22. Lanzenkirchner Ortslauf ist ein Bewegungsfest. Die Motivation, gemeinsam an diesem Herbst-Sonntag ein paar Stunden miteinander zu verbringen und zu laufen oder zu gehen, steht im Vordergrund der Veranstaltung. Natürlich soll auch die Lust, sich mit seinen Nachbarn, Freunden, Mitschülern und Familien-Angehörigen in einem sportlich fairen Wettbewerb zu messen, nicht zu kurz kommen. Mit dem Ortslauf soll das aktive Miteinander der Bürger des Ortes gefeiert werden.

Lanzenkirchner Ortslauf, 13. Oktober, ab 7.00 Uhr

Anmeldungen & Infos:

Thomas Loser

thomas.loser@gmx.com

0664/254 20 36

www.lauftour.at

Facebook > Lanzenkirchen Ortslauf



Der Countdown läuft: Am 13. Oktober gehört das Lanzenkirchner Ortszentrum allen kleinen und großen Läufern.



Der Glanz im Garten

natürlich gärtnern!

Gartengestaltung & Gartenpflege

glanz garten e.U.
Markus Glanz

Dammgasse 14
2822 Bad Erlach

0664 / 199 22 20
office@glanz-garten.at
www.glanz-garten.at



EVN
Energie. Wasser. Leben.

SERVICE FÜR di und mi.

Service und Beratung, wo Sie sind.
Mehr auf evn.at/service

13x
in Nieder-
österreich

Geförderte Wohnungen in **LANZENKIRCHEN**

gebös 

JETZT
INFORMIEREN!



(c) Visualisierungen: Architekt Scheibenreif ZT GmbH

Infos unter:

02253 / 58 0 85

www.geboes.at



WNTV
wntv.at

**Täglich über
SATELLIT**

Fernsehen aus
Wiener Neustadt

Satellit - UPC - A1TV

17 bis 18 Uhr auf
ORF9
REGIONALES FERNSEHEN
ÖSTERREICH

www.wntv.at

Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt



Mehr als eine Bank

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Erlacher Straße 18
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

Elektrotechnik

Kunst

Gerhard

EKG

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45

E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at

Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

office@smp-zt.at

http://www.smp-zt.at

SIEDL MAURER PARTNER

ingenieure | architekten

DI Siedl & DI MAURER ZT-GmbH | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502

H O L Z B A U



GOBAUER

Mühlbachgasse 23,
2821 Lanzenkirchen

Tel.: 02627/45782

e-mail: office@holzbau-gobauer.at

www.holzbau-gobauer.at



FRANZ GNAM

Elektrotechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.



- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrielektronik
- Alarmanlagen
- Europäischer Installationsbus
- Erneuerbare Energie

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 25
Telefon 02622/78771, fax 78772
www.gnam.at, gnam@katzelsdorf.at



HEIZUNG * SOLAR * GAS * WASSER

GRILL

INSTALLATIONEN

2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark B2, Tel. 02627/45041, Fax 42264
E-Mail: office@grill-installationen.at www.grill-installationen.at

Zimmerei Brandstätter



Brandstätter Jürgen
Tel.: 0664 / 234 10 53

Haderswörth, Hauptstraße 199
2821 Lanzenkirchen

www.zimmerei-brandstaetter.at
E-mail: holz.brandstaetter@aon.at

Bodenständig seit Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts.

Hoch- und Tiefbau
Schottergrube, Deponie
und Baurecycling

Bauunternehmung
Pusiol GmbH
Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz
t | 02662 423 25
e | office@pusiol.at
w | pusiol.at

pusiol

boden | ständig

Von der **Visitkarte**
bis zum **Großflächenplakat**

Von der einzelnen **Kopie**
bis zur **Broschüre**

Vom **Klebeetikett**
bis zur **Autobeschriftung**

... und vieles mehr

Alles aus einer Hand

www.kopie-plakat.at

**MINI IM PREIS -
MAXI IM FORMAT**

KOPIE & PLAKAT Renate Binder
Rosentalerstraße 37 • 2821 Lanzenkirchen
☎ 02627 45 757 • 0664 312 38 38
kopie.plakat@aon.at



Lhr Ansprechpartner für Websites, Druckgestaltung und Fotografie

ing. alexander reinprecht
mail@edendesign.at www.edendesign.at 0650 25 35 777
2821 Frohsdorf

YOGAZEIT & HERZBERÜHRUNG

29.04. bis 03.05.2020
St. Jakob im Walde

Entdecke deine Schönheit und umarme das Leben

Eva Friedbacher
www.herzberuehrung.at

Raiffeisenregionalkbank
Wiener Neustadt



Maschinenring



Sonntag
22. September

Bezirks-
**Erntedank
Fest**

im Rahmen der Landesausstellung

AB 9.45 UHR | im Lilienhof Lanzenkirchen

FESTREDE | LKNÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager

FESTGOTTESDIENST | mit Dompropst Karl Pichelbauer

FRÜHSCHOPPEN | Jugendblasmusik Katzelsdorf

Mit großem
Nachmittags-
Programm

